

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 297.

Dienstag den 19. December

1882.

## Zehnten- und Grundzins-Annullität pro 1882.

Die Einzahlung der fälligen zweiten Hälfte dieser Annullitäten, Zimmer No. 4 im Rathhause, Marktstraße No. 16 dahier, wird mit dem Anfügen in Erinnerung gebracht, daß nach Ablauf von 8 Tagen das Mahnverfahren beginnt und es bei den hohen Kosten der Zwangsvollstreckung im Interesse der Zahlungspflichtigen liegt, solche nicht eintreten zu lassen.

Wiesbaden, 18. December 1882. Der Erheber:  
15657 Kauz, Bürgerm.-Secr.

## Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Gesamtprobe und Ballotage. 138

## Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Zur monatlichen Generalversammlung laden wir unsere sämtlichen Mitglieder auf **Mittwoch den 20. December Abends 8 Uhr** in unser Vereinslocal („Rudersöhle“) ein.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder;  
2) Weihnachts-Verloosung;  
3) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.  
Der Vorstand.

215

## Kameradschaftl. Unterstützungs-Verein ehemaliger Soldaten.

Morgen **Mittwoch** Abends 8 1/2 Uhr: **Außerordentliche Generalversammlung** im Vereinslocal.

Tagesordnung: 1) Fahnen-Angelegenheit, 2) Aufnahme neuer Mitglieder, 3) Besprechung wegen event. Abhaltung eines Balles.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen erwartet zahlreiches Erscheinen  
Der Vorstand. 15649

## Pelzwaaren-Lager

Ablerstraße 3.

Ablerstraße 3.

Wegen Ersparnis hoher Ladenmiete ist es mir ermdglich, sämtliche Waaren zu den billigsten Preisen abzugeben. Reparaturen werden rasch und billigst besorgt.  
14446 J. Jungbauer, Kürschner und Koppenmacher.

## Hosenträger

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen bei

August Weygandt,

15044 Langgasse 8.

Ich habe eine große Parthe

## zurückgesetzte Corsetten,

besonders in weiß,

welche ich unter dem Einkaufspreise abgebe.

14552

G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

## Außerordentlich günstige Kaufgelegenheit für Weihnachts-Geschenke!

Gesundheitsrücksichten veranlassen mich zur Geschäftsaufgabe. Ich verkaufe daher von heute ab alle noch vorräthigen Artikel, als:

Garnirte und ungarnte Hüte,  
Schleier, Federn, Ballblumen,  
Spitzen, Tülle, Band,  
Rüschen, Echarpes, Fichus, Schleifen,  
Agraffen, Pongons, Stoffe &c. &c.

zu und auch unter Selbstkostenpreis.  
Auch wird das Geschäft unter sehr günstigen Bedingungen sofort abgegeben.  
15668

J. Birnbaum, Webergasse 6, I. Etage.

## Zinn-Wärmeflaschen

jeder Größe empfiehlt billigst

J. D. Conradl,

15622

Häufergasse 19.

## Die Kunst- und Handelsgärtnerei

von

Gärtnerei: C. Manker, Laden:  
Emserstraße 40, Bahnhofstr. 5,  
empfiehlt zu Weihnachten eine reiche Auswahl  
blühender und Blattpflanzen,

schöner Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, reich und geschmackvoll ausgestattete Blumenkörbe, täglich frische Rosen und sonstige Blumen, sowie schöne Bouquets und Kränze, frisch und getrocknet; besonders mache auf ein paar schöne, blühende, große Laurus tinus-Bäume, Pracht-Exemplare, welche sich zu Weihnachts-Geschenken eignen, aufmerksam und bitte um gefälligen geneigten Zuspruch.

Im Besitze einer großen Auswahl Decorations-Pflanzen, übernehme ich alle Arten Decorationen unter billigster Berechnung und halte mich bestens empfohlen.  
15661

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.



# Ellenwaaren-Versteigerung.

## 200 Reste verschiedener wollener Damen-Kleiderstoffe

in schönen Dessins und Farben,

schwarzer Cachemire in feiner Qualität, schwere Damas, Flanelle, Cattune, Blandrud, Bettzeug, englischer Sammt zc.

werden morgen

### Mittwoch den 20. und Donnerstag den 21. December,

jedesmal Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

im Auctionssaale

## 6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Waaren werden in jeder gewünschten Meterzahl abgegeben.

### Ferd. Müller, Auctionator.

264

**C. Bausch,**

Colonialwaaren- und Delicatessen-

Handlung,

35 Langgasse 35,

gegenüber dem „Adler“.

Kampf bis auf's Aeußerste  
gegen die gesundheitsschädliche Weinfabrikation!  
**AUX CAVES DE FRANCE.**

No. 33.

Seit 1876: 20 eigene Centralgeschäfte (7 in Berlin)

Dresden. Leipzig. Breslau. Stettin. Danzig. Halle a. S. Cassel.  
Potsdam. Rostock. Hannover. Frankfurt a. O. Königsberg i. Pr.

und 500 Filialen in Deutschland.

Neue Filialen werden stets gern vergeben.

Die

### Oswald Nier'schen Weine

von Mk. 0. 80 Pf. pro Liter (die Flasche 60 Pf.) an

unter den Bedingungen seines Preis-Courantes

sind zu haben:

In Wiesbaden bei **C. Bausch**, Langgasse 35.

Colonialwaaren- und Delicatessen-  
Handlung,

35 Langgasse 35,  
gegenüber dem „Adler“.

**C. Bausch,**

227

### Frische Egmonder Schellfische.

**J. Rapp**, vorm. **J. Gottschall**,

15671

2 Goldberggasse 2.

Eine gut gemästete Kuh wird Mittwoch den 20. d. M. per Pfund zu 20 Pfennig angeschauen Schachstraße 15. 15648

### Frische Egmonder Schellfische

**Chr. Kelper**,

erwartend.  
15686

34 Webergasse 34.

Ein großes Schankelpferd zu verkaufen Hochstraße 4. 15669



### Der Armen-Augenheilanstalt

sind an Weihnachtsgaben weiter zugegangen: Durch Herrn Dr. med. Pagenstecher 10 M. von Fr. Fritz Reuter, Hotel zur Rose, und 2 M. von Fr. Köster; durch den Verwaltung der Anstalt: 10 M. von der russ. Kirchengem. durch Hrn. Probst von Tatischloff, 3 M. und 1 Paar Frauenstiefel von Fr. P. Ellener, 5 M. von Hrn. J. und A. Köfler, 4 M. von Fr. S. Nigel, 3 M. von Fr. Chr. Müller Bwe, 1 Paar neue Kinderstiefel von Hrn. Schuhmachermeister G. Scheid, 6 Damentragen, 1 Kösche mit Schleife, 1 Tüchchen, 2 Aufstecklämme und 3 Vorstednadeln von Ungenannt, 1 Barthie Seife, Lichter und Lichterhalter von Hrn. C. Heiser, 3 M. von Fr. C. S. durch Hrn. Caplan Wolf; durch die Expedition des „Tagblatt“: 5 M. von Hrn. Rentner S. Herz, 10 M. von Frau B. N., 3 M. von Fr. A. und L. S., 2 M. von Fr. R. S., 10 M. von A. B., 5 M. durch die Post Equal, 3 M. von Fr. Hauptmann Keller, 3 M. von L. B., 5 M. von Hrn. Adam Schmitt, 20 M. von A. D. und 5 M. von W. C.; endlich durch den Unterzeichneten: 5 M. von Hrn. Kaufmann J. M. Baum und 3 M. von Fr. von Ammon. Dank, herzlichsten Dank für diese zahlreichen Gaben edler Freunde und Gönner der Anstalt. Für die Verwaltungs-Commission: Dr. Schirm.

### Blinden-Anstalt.

Zur Christbescherung sind weiter eingegangen: Bei Herrn G. Steinkauer von B. L. 4 M., L. P. 3 M., Ostende 5 M., Fr. R. S. 3 M., Hrn. Margheimer Tuch zu 3 Paar Hosen, Frau L. F. 3 M., Chr. R. Bwe. 5 M., Hrn. Maurermeister Schäfer 5 M., Fr. M. R. 20 M. und 1 wollenes Tuch, M. L. 3 M., St. Louis 5 M.; bei Herrn Koch-Filius von C. B. R. 20 M., Hrn. Geh. Rath L. 3 M., Hrn. Bauinspector Wille 3 M., R. 50 Pf., Otto aus einem Schiedsm. Berol. 1 M., Frau M. R. 3 M., einer kleinen Gesellschaft 1 M. 40 Pf., Hrn. Kaufmann Bidel Stoff zu einem Kleid; bei Herrn Landes-Director Sartorius von B. S. 3 M.; bei Herrn Geistl. Rath Weyland von Frau Dorfelder 5 M., C. S. 3 M.; bei Herrn C. Hensel von C. S. 5 M., Rentner S. 1 M., Frau B. G. 1 M.; bei Herrn Fr. Knauer von Ungen. 7 M. 20 Pf., F. R. 10 M.; bei Herrn Endes von Ungen. 3 M., Hrn. Hauptmann Brenner 2 M., Ungen. 7 M., einer Wittwe 10 M. und 2 Mäntel, Hrn. Lehrer Maurer und seinen Schülern aus Nordenstadt 3 M., Frau A. G. 3 M., Hrn. Probst Tatischloff 10 M., Fr. Nigel 4 M., Hrn. Winter verschiedene Rationreste, Hrn. Hofstuttmacher Fraund 3 Hüte, Hrn. Bouteiller Hosenträger, Slips, Damen-Gravatten, Manschetten u. Kragen, Ungen. 1 Duzend Taschentücher, Ungen. 3 Shawls, Herrenslips und Kragen; bei Herrn Pfarrer Köhler von Frau R. Rüder 3 M., Ungen. 3 M., Hrn. J. M. Baum 5 M.; bei Herrn Consistorial-Rath Ohly von Frau Dr. Langenbecker 3 M.; in der Blinden-Anstalt von Hrn. Sulzer verschiedene Cigarren-Etuis und Portemonnaies, Hrn. Schwend 1 woll. Damentragen, 4 Tücher, 8 Kragen, 6 Paar Handschuhe, Ungen. 1 M.; durch die Expedition des „Tagblatt“ von Hrn. G. D. S. 3 M., Hrn. Rentner S. Herz 5 M., Frau Westermann 3 M., Frau B. R. 10 M., Fr. A. L. S. 3 M.; durch die Post von Equal 5 M., Hrn. Berminghoff 3 M., Frau R. S. 2 M., A. B. 10 M., Frau Hauptmann Keller 3 M., Frau S. 3 M., Frau L. B. 4 M., Hrn. Ad. Schmidt 3 M., A. D. 20 M., Hrn. L. Heß 2 Paar Stauschen, 3 Kopftücher, 1 Kapuze. Den gütigen Gebern herzlichst dankend, bitten wir, um eine Weihnachtsfeier in früherer Weise zu ermöglichen, angelegentlich um weitere Zuwendungen.

### Der Vorstand.

145  
Verschiedene Vögel, wie Harzer Hahnen u. nebst schönen Käfigen zu verkaufen Adlerstraße 39, 1 St. hoch. 15880  
Harzer Kanarienhahnen bill. z. verl. Blatterstr. 7, 2 St. 20

## A. Maldaner,

25 Marktstraße 25.

Reiche Auswahl in

15664

## Confect und Honigkuchen.

### Zum Backen

empfehle:

St. aug. Kaisermehl	per Kumpf à 9 Pfd.	M. 2.40,
" Vorschuhmehl O.	" " " à 9 " "	2.20,
" " I.	" " " à 9 " "	2.—,
" " II.	" " " à 9 " "	1.80,
gemahl. Melis und staubfreie Raffinade,		
prima neue Cleme-Rosinen	per Pfd.	M. —.56,
" " zarte Corinthen	" " "	—.48,
" " Sultaninen	" " "	—.70,
" " Citronat und Orangeat	" " "	1.20.

### Press-Hefe.

15685 Chr. Keiper, 34 Webergasse 34.

Prima Koch- und Backbutter per Pfd. . . . 80 Pfg.,  
" Schweineschmalz per Pfd. . . . 72  
" frische Landbutter zum billigsten Tagespreis empfiehlt

C. W. Leber,

15650 Bleichstraße 15, Ecke der Hellmündstraße.

### Gänseleber-Galantine

im Ausschnitt,

### Gänseleberwurst, Trüffelwurst, Pasteten von Fischer.

15669 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

### Aal in Gelée

frisch eingetroffen.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,  
2 Goldgasse 2.

15672

Heute und Donnerstag treffen

### frische Egmonder Schellfische

ein bei

P. Freihen,

15683

Rhei strasse 41, Ecke der Karlstraße.

Frische

### Egmonder Schellfische.

15668 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

### Frische Schellfische

heute eintreffend bei

F. Strasburger,

15677

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnentraste.

Kleine Weihnachtsäpfel per Kumpf 80 Pfg. zu haben  
Friedrichstraße 6. 254

Ein vollständiges Wirtschaftsinventar ganz oder  
theilweise billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15681



# Versteigerung von Waaren aus einem Stiderei-Geschäft.

Hente Dienstag den 19. December, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete Waaren, als:

Stidereien aller Art (Kissen, Eckbretter, Schemel, Fußsäcke, Streifen, Garderobehalter), Wollenwaaren, als Stidwolle in verschiedenen Farben, Kopfstücher, Kapuzen, Valentine, Samaschen, Leibbinden, Kinderröckchen und Säbchen, sodann gestickte Einzüge, seidene Bänder, Sammet-Bänder, Herren-Halsbinden, farbige Nähseide, Lizen, Schuur,

1 Duzend feine seidene Herrenschirme,

1 " " Damenschirme,

1 " " echte Zanella-Schirme mit neuesten Stöcken,

echte Straußfedern, elegante, garnirte Damenhüte u. u.,

im Auktionsssaale

## 6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller, Auktionator.

254

Als billiges Weihnachts-Geschenk empfiehlt  
100 Visitenkarten in feinem Kästchen,  
50 Bogen, 50 Couverts,  
Monogr.-Billet,  
in eleganter Packung  
H. W. Zingel, Hof-Druckerei,  
kleine Burgstrasse 2. 15425

Lanngasse No. 20, W. Bickel, Lanngasse No. 20.  
Als praktisches Weihnachts-Geschenk empfehle ich  
importirte Havana-Cigarren,  
Samburger, Bremer & Holl. Cigarren,  
Cigaretten & Rauchtabelle  
in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.  
15629 W. Bickel.

J. Oberhinninghofen, Schuhmacher,  
Michelsberg 28, Hinterhaus,  
empfiehlt sich in Reparaturen an Herrnstiefeln, Sohlen und  
Fled, Mt. 2.70, Damensohlen und Fled Mt. 2. 15670

Feinste Tafeläpfel

mpfiehl Fr. Eisenmenger, Weipstraße 38. 15667

Bei der heutigen Versteigerung kommen noch  
um 11 Uhr eine lange goldene Damen-  
kette und eine silberne Taschenuhr  
mit zum Ausgebot.

29

Ferd. Müller, Auktionator.

**Hente**  
Nachmittag von 2 bis 6 Uhr:  
Fortsetzung

der  
Waaren-Versteigerung

der Firma C. Pelz

im Ladenlokale

9 Spiegelgasse 9.

Ferd. Marx,  
Auktionator.

54

**Pelz-Piqué**

bester Qualität verkaufe wegen Aufgabe dieses Artikels  
à Mt. 1.20 und 1.50 per Meter.

15674

Carl Schulze, Kirchgasse 33.

Eine alte <sup>3</sup>/<sub>4</sub>-Violine und Schale von Wachtel ist billig  
zu verkaufen Kirchgraben 14 3. Stock rechts. 15646

Eine kleine Handmaschine, hübsch, zum Lieben für junge  
Mädchen, ist für 10 Mt. zu verkaufen Oranienstraße 16. 15647



Die **Grösse** unseres **Lagers** und die **anhaltend ungünstige Witterung** veranlassen uns, die **Preise** aller auf Lager habenden

# Mäntel

ganz bedeutend herabzusetzen.

Die jetzigen Verkaufspreise sind auf jedem Stück verzeichnet und bitten wir, sich von der **ungemeinen Billigkeit** der Waaren überzeugen zu wollen. Es bietet sich hierdurch **besonders günstige Gelegenheit** zu Einkäufen von

## Weihnachts-Geschenken.

# Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

14710

132  
 Eine Partie beste, schwarze Glacé-Gantschuhe, fünf  
 3 Paar, sehr I Markt 70 Pf., farbige unterm Fabrikprei.  
 neue Colonnade No. 26 & 27.  
 Adolph Heimerdingen,

# Wunsch

## M. Pfister aus Tyrol, 5 Webergasse 5,

bringt ein reichsortirtes Lager in allen Arten

### Glacé-, Wasch-, Dänisch- und Jersey-Sandschuhe

in empfehlende Erinnerung.

NB. Bei Abnahme von  $\frac{1}{4}$  Duzend bedeutenden Rabatt.

15665

## Lissauer freres & Cie., Lyon, 27 Rue royale,

H. Lissauer, Kgl. Hoflief. Comptoir: Wiesbaden, 17 Tannusstrasse, I. Etage.

**Lyoner Seidenwaaren und Sammete, Fantasie-, Ball- und Wollstoffe für Gesellschafts- und Winter-Toiletten, reichhaltigster Auswahl.** — Die geehrten Herrschaften werden höflichst gebeten, ihre Bestellungen bei mir recht bald zu machen, damit ich bei dem lebhaften Geschäft noch Alles pünktlich zum Feste effectuiren lassen kann.

Ergebenst C. A. Otto. 15229

### Passendes Weihnachts-Geschenk für Damen.

Ein feines, weißes Salon-Gundchen, seidenb. (1 Jahr alt) ist zu verkaufen. Näb. b. i. Haxel, Webergasse 56. 18

Ein Grand-Flügel preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 15945

### Eine Iltis-Garnitur

(Ruff und Boa), fast neu, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15258

Ein neuer, unshanener Blumentisch ist zu verkaufen. Lehrstraße 8. 15639



H. W. Schöttler's  
Cigarren-Specialität.  
„El Comercio del Mundo“.



Fabrik-Marko.

Feinste Qualitäten 15648  
der

Habana, Ostindiens und Brasiliens.

Prämiirt: Sydney, Melbourne, Brüssel.

Verkauf nach Original-Preiscourant bei

25 **E. Moebus,** 25,  
Taunusstrasse

Haupt-Depositeur für Wiesbaden und Umgegend.

Als Fest-Geschenke

bringen unser reichhaltiges Lager in

**Cigarren und Tabaken,**

sowie

Meerschaum- und Bernsteinspitzen

in empfehlende Erinnerung.

**F. Urban & Co., Wiesbaden,**

15632

II Langgasse II.

Gothaer Schweinerippchen,

abgekocht, empfiehlt

**J. Rapp,** vorm. J. Gottschalk,  
2 Goldgasse 2.

15673



Selbstthätige  
**Zimmer-  
Fontainen**

mit **Blumentisch,**

als **Weihnachtsgeschenk** sehr  
geeignet, empfiehlt

**P. J. Fliegen,**

Kupferschmied,

15644 **Rebaergasse 37.**

Ein Wagon Kuhmist zu verk. Wauerstrasse 31. 15671

Eine Grube Pferdebedung zu verkaufen Hochstraße 4. 15680

**Billig! Billig! Billig!**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich jeden Tag dieser Woche auf hiesigem Wochenmarke mit einer frischen Sendung feuerfestem **Bunzlauer** und **sächsischem Kochgeschirr** befinde und verkaufe 6 Stück zusammen, von 1/2 bis 2 Biter haltend, für nur 50 Pfg., alle übrigen Sorten verhältnißmäßig billig.

16

Frau **A. Pauly.**

**Wegen Geschäfts-Aufgabe**

sind noch mehrere **Kinder-Kleidchen, -Tüchchen, wollene Mützen, Kragen, Hemden, Kittel** etc. unter Einkaufspreisen zu verkaufen **Weggergasse 31, 2 Stiegen hoch.** 15686

**Decken** w. gest. und Wolle gechl. **Schwaibacherstr. 27.** 11019

**Schwarzpolirte Notenständer** billig z. verk. **Hochstraße 25.** 22

Ein **Aquarium mit Blumentisch** billig zu verkaufen **Lehrstraße 5.** 9894

**Schöne Rüsse** sind zu haben **Wellritzstraße 16.** 15683

**Äpfel** kumpfweise zu verkaufen **Lehrstraße 35.** 9924

**Moos** für den Weihnachtsbaum **Maurittusplatz 7 im Laden.** 15684

**Ferne Garzer Kanarienvogel** zu verk. **Mauerq. 8.** 15086

Ein **Welpen-Hündchen** zu verkaufen. **Kad. Exped.** 15480

**Adelheidstraße 42, Hochparterre, fünf Zimmer, Veranda, Vorgarten mit Rubehör oder dritter Stock auf 1. April zu vermieten.** 15678

**Verloren.** Am Samstag Vormittag verlor ein Knecht eine graue wollene **Pferdedecke** von der Gasfabrik bis zur Herrngartenstraße. Abzugeben gegen Belohnung **Ludwigstraße 8, Dachlogis.** 15676

**Verloren** ein schwarzer, gest., linker **Damen-Handschuh.** Eine Belohnung in der Expedition d. Bl. 15615  
Der in der **Kothkirche mitgenommene Hut** ist umzutauschen **Schwaibacherstraße 32.** 15651

**Dienst und Arbeit**

Personen, die sich anbieten:

**Modes.**

Eine erste Arbeiterin, die selbstständig garniren kann, sucht Stelle. **Näheres Wallmühlstraße 8.** 30

Ein junges, israelitisches Mädchen sucht sofort Stelle nach auswärts durch Frau **Stern, Kranzplatz 1.** 23

Ein junges, gebildetes Mädchen, das eine bessere Schule besucht hat, im Kleidermachen bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, wünscht eine passende Stelle, auch zu einer älteren Dame. **Näheres Expedition.** 15682

Ein ordentlicher **Hausbursche**, welcher schon in Hotels, sowie in Privathäusern gedient hat, sucht zum sofortigen Eintritt Stelle. **Näheres bei Herrn Gudes, Saalgasse 38.** 28

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein **Morgenmädchen** **Louisenstraße 23, 2 Tr.** 10363

Ein braves **Monatmädchen** gesucht. **Näh. Exped.** 15679

Eine ordentliche **Monatfrau** für einige Stunden täglich gesucht. **Näheres in der Expedition d. Bl.** 15687

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Haushaltung gründlich versteht, gesucht **Webergasse 44, 2 St. h.** 24

**Mädchen** mit guten Kenntnissen gesucht d. **Wintermeyer, Säfergasse 15.** 26

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)



Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 19. December.
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.
Wiesbadener Rhein- und Canus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe und Ballotage.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 19. Decbr. 237. Vorstellung. 45. Vorst. im Abonnement.
Reis-Reislingen.
Schwank in 5 Akten von G. v. Moser. Musik von G. Michaels.
(Regie: Herr Grobceder.)

Personen:

Table listing cast members and their roles. Columns include names like Kurt von Folgen, Illa, seine Frau, Brisca, ihre Schwester, Baron Bernhard von Folgen, etc., and their corresponding roles or parts.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 20. December: Rigoletto.

Locales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 18. December.) Anwesend unter dem Vorstehe des Ersten Bürgermeisters Herrn Schlöcher die Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Lemde und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Wedel, Dr. Berle, Cron, Bauer, Käpberger, Kimmel, Mäcker, Sanitätsrath Dr. Bagenrecher, Dr. Schirm, Schlind, Wagemann und Weil.
Die Herren Stadträte Kimmel und Wagemann haben die 1880/81er Stadtrechnung einer sorgfältigen Prüfung unterworfen und sprechen ihre Anerkennung über die genaue und äußerst klar geführte Arbeit aus. Der sehr umfangreiche Bericht circulirt bei dem Collegium.
Hinsichtlich der Heranziehung der Rechtsanwälte zur Gemeindefeuerung ist folgender Bescheid ergangen: Berlin, den 8. December 1882.
Auf die Eingabe vom 20. November d. J. erwidere ich dem Gemeinderath, daß ich Anstand nehmen muß, in Uebereinstimmung mit den Ausführungen des Berichts der Budget-Commission des dortigen Bürgerausschusses vom 27. September d. J. Anordnung dahin zu treffen, daß die Rechtsanwälte in Wiesbaden zu den dortigen Gemeindefeuern heranzuziehen seien, und zwar für die Zeit bis zum 1. October 1879 mit Ausschluß der Steuer vom Diensteinkommen und für die Zeit seit dem 1. October 1879 ohne diese Beschränkung. Denn, was die Vergangenheit betrifft, so sind Nachforderungen von Gemeindefeuern gemäß den §§. 5, 6 und 14 des durch das Gesetz vom 12. April d. J. in vollem Umfange dort eingeführten Gesetzes vom 18. Juni 1840 nach Ablauf des Kalenderjahres, worin die Nachforderung geltend gemacht wird, nicht weiter gestattet. Was dagegen die Zukunft betrifft, so muß ich eine Entscheidung in dieser Angelegenheit um deswillen zur Zeit ablehnen, weil ich für den Fall einer Heranziehung dortiger Rechtsanwälte zu den Gemeindefeuern geeignetenfalls im Recurswege darüber zu befinden haben würde. Der Minister des Innern, v. Bülow.
An den Gemeinderath der Stadt Wiesbaden.
Auf Antrag des Herrn Vorstehenden wird beschlossen, die Herren Rechtsanwälte für das laufende Jahr zur Gemeindefeuerung

nach heranzuziehen; hinsichtlich der vergangenen Jahre wird es dem Herrn Vorstehenden überlassen, in dieser Beziehung weitere Vorschläge zu machen.
Genehmigt wird der mit den Herren Kleit & Wagemann betreffs Lieferung von Regie-Weinen für die Curhaus- und Neroberg-Restaurations abgeschlossene diesbezügliche Vertrag.
Die Vertheilung eines Gemeinde-Bullen zum Betrag von 350 M. erhält nachträgliche Genehmigung.
Das Kgl. Domänen-Rentamt legt den Vertrag bezüglich der Abtretung des fiskalischen Grundeigentums zur Errichtung eines städtischen Bauhofes im Distrikt „Galgenfeld“ an die Stadtgemeinde Wiesbaden zur Unterschrift vor. Der Kaufpreis für dieses Object beträgt 85,100 M. Der Gemeinderath erteilt vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, welcher indeß mit dem Ankauf schon früher einverstanden, die Genehmigung zum definitiven Abschluß.
Die Herstellung einer electrischen Signalverbindung des Bühnenraums mit dem Ballet-beiw. Material im hiesigen Theater erfordert ca. 70 M. Ausgaben. Die Anlage ist im Interesse der Sicherheit für die in den beiden Räumen sich aufhaltenden Personen erforderlich und wird die Ausführung derselben genehmigt.
Ein Gesuch des Herrn Schiebeler, betr. Bauveränderung in den Häusern Adlerstraße 26 und 28 (früher Kleinfinderschule), wird unter den auch von Königl. Bauinspektion empfohlenen Bedingungen genehmigt; im Besonderen soll die Freitreppe beseitigt werden.
Hierauf legt der Herr Stadtbaumeister Lemde das Project zum neuen Rathhaus vor. Nach den Skizzen erhält dasselbe die dem Platz resp. den Straßen entsprechende Grundstücksform und bleibt genügend Raum für ein neues Theater frei. Für heute sei noch kurz angeführt, daß das Collegium dem Projecte unter Geltendmachung einiger Aenderungen im Großen und Ganzen seine Zustimmung erteilte. Darüber Näheres im morgen folgenden Schlussbericht.

(General der Infanterie z. D. v. Fransecky), zuletzt Gouverneur von Berlin, ist hier angekommen und hat im Hotel „Zur Hof“ Wohnung genommen.
(Allerhöchste Genehmigung.) Se. Majestät der Kaiser und Königin haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 27. v. Mis. die landesherrliche Genehmigung zur Führung des dem katholischen Stadtpfarrer und Seelsorger Rath Behl und von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehenen Titels eines päpstlichen Hausprälaten zu erteilen geruht.
(Die Gratulations-Abreise), welche zum Geburtstag Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Adelheid zu Nassau nach Königsheim abgehen wird, bleibt zum Zwecke der Einsetzung im Badenlocale des Herrn Bäckermeyers Arnold Berger nur noch einige Tage offenliegen.
(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blattes“ 116 Personen.

(Wiesbadener Lehrerverein.) Verfloffenen Samstag Abend fand im „Saalbau Schürmer“ die letzte diesjährige Monatsversammlung des Wiesbadener Lehrervereins unter sehr starker Theilnahme der Vereinsmitglieder statt. In derselben warf zunächst Herr Seidel einen Rückblick auf das entschwundene Jahr, erwähnte der zahlreichen Vorträge, die im Laufe desselben an den Vereinsabenden gehalten, der Fortbildungskurse, die von dem Vereine veranstaltet wurden, des Vereins-Sängerchors und seiner Veranstaltungen, sowie der sehr günstigen Verhältnisse der Vereins-Sterbefälle. Ferner gedachte Redner des im Laufe des Jahres verstorbenen Mitgliedes Christian Schmitt, dessen Gedächtniß die Anwesenden durch Erheben von ihren Sitzen ehrten und forderte schließlich mit warmen Worten die Versammelten auf, stets treu zur Vereins Sache zu stehen, da nur Einigkeit stark mache. Hierauf reichte sich der Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission (die Herren Bank, Erbe und Weber), erstattet von Herrn Weber, worauf die Wahl des Vorstandes pro 1883 erfolgte. Aus dieser Wahl gingen als wieder resp. neugewählt hervor die Herren Aug. Herm. Schmidt (erster Vorsitzender), Weber (weiter Vorsitzender), Buchmann und R. Reichard (Beisitzer), Wagner (Kassier) sowie J. Killy und Ph. Reinhard (Schriftf.). Die Mitgliederzahl des Vereins ist nunmehr auf 77 angewachsen.

(Fortliches Kränzchen.) Längerer Unterbrechung fand am verfloffenen Samstag Abend 6 Uhr das erste fortliche Kränzchen für diesen Winter in der Restauration Schützenhof“ dahier unter zahlreicher Theilnahme statt. Nachdem der Herr Vorsitzende, Oberförstermeister Tillmann, die Versammlung eröffnet und dem Herrn Oberförster Meher (Holzappel), welcher die Einleitung zu dem auf die Tagesordnung gestellten Thema „Das Verhalten der Wästhannen im hiesigen Regierungsbezirk“ übernommen, das Wort erteilt hatte, sprach dieser zunächst unter allgemeiner Zustimmung seine Freude darüber aus, daß es der Versammlung wieder vergönnt wäre, unter ihrem früheren bewährten Vorsitzenden ein Kränzchen abzuhalten. Auf das Thema selbst eingehend, theilte der Redner mit, daß im hiesigen Regierungsbezirk nur 187 ha Wästhannenbestände vorhanden wären, wovon allein 1/3 auf den Frankfurter Stadtwald kämen, und daß es wohl an der Zeit sei, in Erwägung zu ziehen, ob der vermehrte Anbau derselben sich nicht empfehle. Die Ansichten darüber, ob die Fichte, welche so leicht anzubauen sei und ein vorzügliches Durchforstungsmaterial liefere, der Wästhanne gegenüber nicht den Vorzug verdiene, gingen weit auseinander. Die Herren Förstermeister von Bium und Küster glaubten an der Fichte, die sich für die hiesige Gegend schon bewährt habe, festhalten zu sollen, während die Herren Förstermeister Freiherr Schott von Schottenstein (Frankfurt) und Oberförster Saalborn als eifrige Vertreter der Wästhanne auftraten. Nachdem noch die Herren Oberförster Freiherr von Gäne (Homburg), Förstermeister Lenders, Oberförster Brauns (Weilburg), Förstermeister Rennich, Oberförster Meyer (Holzappel), Generalsecretär Müller, Oberförster Schäfer, Förstermeister Mühl und Oberförster Steinau (Neuwied) Mittheilungen gemacht hatten, glaubte der Herr Vorsitzende sich in einem Rekurs dahin



ausprechen zu sollen, daß die Weistanne, die als Flößholz, ohne daß ein Unterschied zwischen ihr und der Fichte gemacht werde, in den größeren Rheinstädten und auch in Wiesbaden als Bauholz verwendet würde, auch hinsichtlich der sogenannten Waldsalzmittelen vor der Fichte so viele Vorzüge verdiene und als Unterbaubestand sich so sehr bewährt habe, auch im hiesigen Regierungsbezirk, besonders auf Mittelhoden, mehr anbauen solle, als dies bisher geschehen sei. Es wurde noch beschlossen, am 20. Januar l. J. eine zweite Versammlung abzuhalten. Der Herr Vorsitzende empfahl, die Holzabgabeverhältnisse des hiesigen Bezirks auf die Tagesordnung zu setzen und ersuchte, nachdem dies angenommen, Herrn Fortmeyer von Blum, die Einleitung hierzu zu übernehmen.

**(Wohlthätigkeit.)** Zum Besten einer sehr bedrängten Familie in Schierstein, deren Ernährer schon Monate lang krank darniederliegt, veranstaltete der Gesangsverein „Germania“ hieselbst am letzten Sonntag Abend ein Concert im Saale „zum deutschen Kaiser“. Der Reinertrag befreit sich auf 45 Mark.

**Kunst und Wissenschaft.**

**(Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.)** Oberyhaus: Dienstag den 19.: „Cyrhanthe“, Donnerstag den 21. (a. G.): „Dornröschen“. Freitag den 22. Nachmittags 8 1/2 Uhr: „Dornröschen“. Samstag den 23.: „Undine“. Sonntag den 24. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Dornröschen“. Montag den 25. (a. G.): „Dom Sebastian“. — Schauspielhaus: Dienstag den 19.: „Der Präsident“, 1732 Ehr. 22 1/2 Silberg., „Doctor Besche“. (Vorlesige Gastdarstellung des Herrn E. Thomas.) Mittwoch den 20.: „Der Präsident“, 1732 Ehr. 22 1/2 Silberg., „Doctor Besche“. (Beste Gastdarstellung des Herrn E. Thomas.) Freitag den 22. (a. G.): „Der erste Brief“. Hierauf: „Cato von Utica“. Samstag den 23.: „Der Roman eines armen jungen Mannes“. Montag den 25.: „Reis-Weisungen“.

**(Gute Bücher für den Weihnachtstisch auch der Unbemittelten.)** Der guten und löblichen deutschen Sitten, den Weihnachtsgeschichten für die Jugend als besondere Zugabe stets auch ein Buch hinzuzufügen, steht leider oft bei Denjenigen, die mit Glücksgütern nicht allzureich versehen sind, der theuere Preis der wirklich guten und schönen Bücher entgegen. Schlechte aber oder auch nur mittelmäßige Bücher für die Jugend zu kaufen, wer wollte dazu rathe? Der Nutzen aber, den ein gutes Buch stiften kann, ist so unendlich groß, daß wir jedem Kinde, auch dem armen, ein solches auf den Weihnachtstisch wünschen müssen. Da hat denn nun die Gebr. Kröner'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart den vortheilhaftesten Gedanken gehabt, dasselbe, was das bekannte Hellmuth'sche Unternehmen für die Erwachsenen bedeutet, auch für die Jugend in's Leben zu rufen, d. h. wirklich gute Bücher zu erkauflich billigen Preisen zu liefern. In der Universalbibliothek für die Jugend — so betitelt sich das Unternehmen — finden wir denn thatsächlich die besten unserer Jugendchriften zum Preise von 20 Pf. per Bändchen. Nur gibt es beinahe alle Bücher, die unserer Ansicht nach jedes Kind einmal gelesen haben muß; wir nennen nur Gellert's Fabeln, Robinson Crusoe, Hebel's Schwätzlein, Musäus' Volksmärchen u. s. w. Sie alle sind in der bereits 132 Bändchen zählenden Universalbibliothek erschienen und zwar unter der Redaction unserer besten Jugendchriftsteller. Wer also mit wenigem Gelde seinen Kindern eine große Freude machen will, der gehe hin und kaufe ein paar Bändchen aus dieser Bibliothek, die auch in kräftigen und zugleich eleganten rothen Leinwandbänden um einen etwas erhöhten Preis zu haben sind. Kamenentlich aber möchte ich diese Zeilen an Armenunterstützungs- und Wohlthätigkeitsvereine richten, welche die Bekleidung armer Kinder zu Weihnachten in's Werk legen. Es ist ja wahr, Kleider und Nahrung bilden bei dieser Bekleidung mit Recht die Hauptsache; wie groß aber wird die Freude sein, wenn man jedem Kinde auch ein gutes Buch beilegt! Und nicht die Freude allein habe ich dabei im Auge, sondern auch den pädagogischen Werth. Sagt doch schon Herbart mit Recht: „Die Lectüre ist ein unentbehrliches, schwerlich durch etwas anderes zu ersetzendes Hülfsmittel der Erziehung.“ Dr. W. B.

**Aus dem Reiche.**

**(Der Kaiser)** wohnte einer leichten Erkältung wegen der Hofjagd am Samstag nicht bei; derselbe wird voraussichtlich einige Tage das Zimmer hüten müssen.

**(Die Kaiserin)** empfing letzten Samstag Nachmittag um 1 Uhr das Landtagspräsidium.

**(Staatshilfe für die Ueberschwemmten.)** Die Regierungsvorlage hinsichtlich der Staatshilfe zur Anpflanzung der durch Ueberschwemmung Heimgekehrten in den Rheinlanden u. s. w. wird erst nach dem Feste erscheinen, da trotz sorgfältiger Bemühungen die Höhe des angerichteten Schadens noch immer nicht annähernd zu übersehen ist. Die Staatsmittel werden in gleicher Weise wie bei dem letzten ähnlichen Nothstande in Oberschlesien verwendet werden, d. h. zur Ergründung von Mitteln, um künftige elementare Verheerungen fern zu halten oder doch zu mildern, und andererseits, um besonders schwer Beschädigten durch Gewährung namhafter Unterstützungen, sowie von Darlehen aufzuhelfen. Inzwischen hat die Privatwohlthätigkeit die dringendste Aufgabe, das schwere Leid zahlloser einzelner kleiner Leute, die um ihr ganzes Hab und Gut gekommen sind, zu mildern.

**(Pharmaceutisches.)** Der Reichs-Anzeiger publicirt die allgemeine Verfügung betreffend die Einführung der Pharmacopoea Germanica, Editio altera.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

**(Export nach Rumänien.)** Fürst Bismarck als Handelsminister hat an mehrere Handelskammern die Adressen vertrauenswürdigster Firmen in Bukarest, Galatz und Jassy gelangen lassen, um den deutschen Geschäftshändlern, die mit Rumänien Verbindungen anzuknüpfen geneigt sind, das Terrain zu ebnen.

**(Postalisches.)** Zum 1. Januar 1883 tritt die Republik Costa Rica dem Weltpostverein bei. Von diesem Zeitpunkte ab können mittheilung für Briefsendungen nach und aus Costa Rica die Vereinsportofrage in Anwendung, nämlich 20 Pf. für frankirte Briefe, 40 Pf. für unfrankirte Briefe, 10 Pf. für Postkarten, 5 Pf. für je 50 Grm. Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben, mindestens jedoch 20 Pf. für Geschäftspapiere und 10 Pf. für Waarenproben.

**(Postanweisungs-Verkehr mit Japan.)** Vom 1. Januar 1883 ab können im Verkehr zwischen Deutschland einerseits und Japan andererseits, durch Vermittelung der britischen Postverwaltung, Postanweisungen ausgetauscht werden. Nach Japan sind Postanweisungen bis auf Weiteres nur nach den Orten Yokohama und Tokio zulässig. Der Betrag der einzelnen Postanweisung darf 210 Mk. nicht übersteigen. Die Gebühr beträgt 50 Pf. für je 20 Mk. oder einen Theil von 20 Mk., mindestens jedoch 1 Mk.

**Vermischtes.**

**(Die Leistungsfähigkeit der Mainzer Conserven-Fabrik)** ist nach einer Mittheilung der „Jahrbücher für die deutsche Armee und Marine“ gegenwärtig eine derartige, daß bei einem Kriegesfalle von derselben täglich 500,000 Kaffeeportionen, 6000 Pferderationen, 62,500 Portionen Büchsenfleisch, 83,500 Portionen Suppengemüse in Verbindung mit Fleisch, Fett und Gewürzen in Würfel- oder Scheibelform, 160,000 Portionen Breismehl und 22,500 Portionen Dauerbrot oder Zwieback geliefert werden können.

**(Wohlthätigkeit.)** Commerzienrath Friedrich Krupp in Essen hat 18,000 Mark für die Wasserbeschädigten gespendet.

**(Können Sie schweigen?)** König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen ward einst auf einer Reise von Deputationen bewillkommnet. In einer kleinen Stadt glaubte ein Bürgermeister den Monarchen von politischen Dingen unterhalten zu müssen und beräthete hundertmal einige schwebende Staatsangelegenheiten. Der König fragte darauf bedeutungsvoll: „Herr Bürgermeister, können Sie schweigen?“ Dieser erwiderte sehr geschmeichelt: „Wenn Euer Majestät mich mit Allerhöchster Ihrem Vertrauen beehren, so glaube ich wohl — — — Nun, dann schweigen Sie!“ gebot der König. (Bar.)

**(A. B. Jubiläum.)** In Barmen hat ein Färbermeister nach der dortigen Zeitung ein ganz sonderbares Jubiläum gefeiert. Er beging nämlich — 70 Jahre zählt der Mann — den Tag mit entsetzlichen Freilichtheiten, an dem er vor 50 Jahren die erste Pflanze Königlicher Tabak geraucht hat. Seitdem ist er diesem edlen Kraut treu geblieben. Die berühmte Duisburger Firma hat dem Färbermeister zu seinem Jubiläum mit einem außergewöhnlich großen Packete von der erwähnten Sorte bedacht.

**(Eine Rabenmutter.)** Die ledige Wilhelmine Hofmann aus Görzig beauftragte am 25. September d. J. ihren 3 1/2 Jahre alten Sohn Ernst, ein Brod für 70 Pennige zu kaufen. Das Kind verlor das Geld und kam erst am Abend zu der Mutter zurück. Diese gerieth darüber in Wuth und mißhandelte den Knaben fortgesetzt, bis der Tod eintrat. Das Schwurgericht zu Gera verurtheilte gestern die Rabenmutter zu 8 Jahren Zuchthaus.

**(Ein kleiner Held.)** Die Gemeinde von Thiais (Frankreich) war am 2. December der Schauplatz einer anregenden Scene. Zwei Kinder, Bruder und Schwester, spielten in einem Hofe, als das eine derselben, die vierjährige Albertine, in einen Brunnen stürzte, dessen Oefnung nur mit Laubwerk bedeckt war. Der kleine Jules eilte, als er den Unfall gewahrte, zur Mutter und rief: „Schnell, Mama, Albertine ist in den Brunnen gefallen.“ Die arme Frau rannte, halb wahnsinnig vor Schrecken, an den Ort des Unglücks, und als sie dort die Hülflosigkeit des armen Opfers hörte, bekam sie einen so heftigen Nervenanfall, daß er sie zu jeder Action unfähig machte. Der kleine Jules verlor jedoch seinen Augenblick der Selbstegegenwart; er besetzte einen Eimer an die Brunnenkante und sagte zu seiner Mutter: „Laß mich hinunter; ich verpflanze die Albertine zurückzubringen!“ Die verzweifelte Mutter sörgerte einige Augenblicke, da sie aber kein anderes Rettungsmittel sah, ließ sie ihren Sohn in den Brunnen hinab. Jules nahm die Schwester in seine Arme und rief: „Jetzt zieh und hinaus!“ Die Mutter zog, aber plötzlich überkam sie die Furcht vor einem neuen Unfall, die Kräfte verließen sie und sie mußte innehalten. Jules, der sofort die Ohnmacht der Mutter begriff, rief ihr mit beruhigender Stimme zu: „Besetze die Kante, das übrige werde ich schon machen!“ Die Mutter gehorchte mechanisch. Jules stieg sodann aus dem Eimer heraus, setzte sein halbbohnmächtiges Schwesterchen hinein, kletterte bis an die Brunnenöffnung und ging an die Rettung der kleinen Albertine, welche sich im Fallen eine Schulter verrenkt hatte. Wer schildert die Freude der Mutter, als sie ihre Kinder wieder in ihre Arme schließen konnte! Jules, der heldenmüthige Retter, dem von der Gemeinde eine förmliche Donation dargebracht wurde, ist erst 8 Jahre alt.

**(Verkauf von Äpfeln nach Europa.)** In jeder der letzten vier Wochen sind 12—18,000 Faß Äpfel von New-York nach Europa exportirt worden.

Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.



Handels-  
stürdiger  
deutschen  
n geneigt  
Mit Costa  
n mitlin  
se in An  
nfrankrie  
Geschäfts-  
Papiere  
Januar  
Japan  
Botan  
ngen bis  
Hg. Der  
en. Die  
20. M.  
erden  
deutsche  
Kriegs-  
rationen,  
in Ber  
Scheiben  
rod ober  
u p p in  
Ein IV.  
ommet.  
nen von  
ft einige  
ntung-  
erte sehr  
in Ber  
n. Sie  
ter nach  
e begab  
schenden  
er W.  
blieben  
feinen  
wähnten  
m a n n  
e alten  
lor hat  
darüber  
eintrat.  
tetter zu  
ntreich)  
Zwei  
ne der  
dessen  
als er  
bertine  
nsums  
ifferate  
das er  
feiner  
nunne  
de D.  
Ange  
ohn in  
b rief:  
sie die  
mühte  
rief ihr  
werde  
sobann  
hinern,  
feinen  
chilber  
hlichen  
de eine  
er der  
f nach  
beck.

# Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns, hierdurch ergebenst zur Anzeige zu bringen, dass wir am hiesigen Platze,

## Langgasse 31

im Hause des Herrn Apotheker Schellenberg,

ein

# Special-Geschäft in feinen Herren-Artikeln

eröffnen.

Unser Lager enthält eine reichhaltige und gediegene Auswahl

## sämmtlicher Artikel für Herren

mit Ausschluss von Garderobe und Schuhwaaren, und beschränken wir uns vorläufig darauf, Folgendes hervorzuheben:

**Englische und Wiener Hüte.**  
**Französische Cylinder und chapeaux à claque.**  
**Schirme.**  
**Sämmtliche Reise-Artikel.**  
**Stücke.**

**Handschuhe.**  
**Wäsche, fertig und nach Maass.**  
**Portefeuille-Waaren.**  
**Jagd-Artikel.**  
**Cachenez.**  
**Foulards etc.**

**Unterkleider.**  
**Cravatten.**  
**Reisedecken und Plaids.**  
**Cravatten und Nadeln.**  
**Manschettenknöpfe.**  
**Bade-Artikel.**  
**Toilette-Artikel etc. etc.**

Bei unseren Einkäufen, die wir in den renommiertesten in- und ausländischen Fabrikplätzen persönlich machten, fanden **englische Artikel** eine besondere Berücksichtigung.

Wir werden es uns vorzüglich angelegen sein lassen, **stets frühzeitig das**

**Neueste der Saison** zu bringen und **nur Gutes** zu führen.

Die Eröffnung findet am **Montag den 18. December Abends** statt.

### WIESBADEN.

# Rosenthal & David,

## Langgasse 31.







## Baron Liebig's Malto-Leguminose-Mehl, Chocolate, -Chocol.-Pulver u. -Cacao.

Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda, Kgl. Hoflief., Stuttgart.** **Beste, blutbildende und leichtverdauliche Nahrungsstoffe** von ersten medicin. Autoritäten warm empfohlen. — Niederlagen in Wiesbaden bei **C. Bausch, Langgasse 35, Dahlem & Schild, Aug. Engel, J. C. Kelper, Emil Moebus, F. A. Müller, J. Rapp, Goldgasse 2, J. Schaab, A. Schirg, H. J. Viehvoer.** — In Biebrich bei **F. Schneiderhöhn.** 11241

### Rheingauer Hof, Rheinstraße No. 38.

Ausgezeichneten **Mittagstisch** zu 40, 50, 60 Pfg. und höher, sowie ein ausgezeichnetes **Wiener Exportbier** per Glas 10 Pfg. Hochachtend **Fr. Lotz.** 15299

### Für den Weihnachtsbaum

empfehle:

**Schaum-Confect** von 1 Mt. 20 Pfg. bis 2 Mt., **Tannenbaum-Biscuit** von 1 Mt. bis 1 Mt. 60 Pfg. per Pfd., **Paraffin- und Wachskerzen**, ferner die verschiedensten **Bonbons, Praline Baton à la Crème** etc. billigt. 15298 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

### Zu Weihnachten

15073

empfehl **Christbaum-Confect, Speculatus, Nürnberger und Baseler Lebkuchen**, sowie **Glasverzierungen** billigt **Gustav von Jan, Michelsberg 22.**

## Frische Austern,

ächte **Blue Points**, per Duzend 1 Mt. 10 Pfg., empfiehlt

15427 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

**Aechte Kieler Sprotten, Bückinge,**  
" **Holl.** "

empfehl billigt  
15 73

**Gustav von Jan, Michelsberg 22.**

## Cigarren

in vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen empfiehlt

**A. H. Linnenkohl,**  
**Ellenbogengasse 15.**

15450

## Kinder-Spielwaaren:

**Dampfmaschinen** zu Springbrunnen, **Eisenbahnen** mit Signalpfeifen und solche auf Schienen mit **Bahnhof** und **Passagieren**, **Dampf-Feuerspritzen** und **Feuerwehr-Mannschaften**, **Kanonen**, **Kochherde** von 40 Pfg. an bis 18 Mark, sonstige **Küchen-Einrichtungen**, sowie alle **blech-, Kupfer-, Zinn- und Emaille-Waaren** bei

**M. Rossi, Zingießer,**  
**Metzgergasse 3.**

15384

## Gypsfiguren.

Eine schöne Auswahl passender **Weihnachts-Geschenke** empfiehlt das **Gypsfiguren-Geschäft** von **Josef Caspari, H. Schwalbacherstraße 1a.** 15124

**Amerik. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.**  
Federn werden jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt. **W. Leimer, Schachtstraße 22.** 14553

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

## Huste-Nicht



**Malz-Extract und Caramellen\* von L. H. Pietsch & Co., Breslau.**

Die durch zahlreiche **Dankschreiben anerkannt** bewährtesten und besten diätetischen Genussmittel bei **Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden** vom einfach. **Catarrh bis zur Lungenschwindsucht.** — Wir machen darauf **aufmerksam!** — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein **Dankschreiben Sr. Durchl. des deutschen Reichskanzlers Fürsten von Bismarck.**

\* **Extract** à Flasche 1 Mt., 1,75 u. 2,50. **Caramellen** à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in **Wiesbaden** bei **August Engel, Hoflieferant, in Biebrich** bei **A. Vigener, Hofapotheker.** 124

Die Firma **Ed. Loeflund** in Stuttgart empfiehlt ihre Specialitäten:

## Loeflund's Malz-Extracte.

**Malz-Extract, reines,** gegen Husten, Catarrh, Heiserkeit, Keuchhusten, Brustleiden.  
**Eisen-Malz-Extract,** gegen Bleichsucht u. Blutarmuth, auch bei Kindern zu empfehlen.  
**Kalk-Malz-Extract,** für knochenschwache scrophulöse Kinder u. spec. f. Lungenleidende.  
**Chinin-Malz-Extract,** als diät. Kräftigungsmittel für Frauen u. Reconvalescenten.  
**Verdauungs-Malz-Extract** (Diastase-Malz-Extract mit Pepsin) für Magenleidende, Verdauungsschwache und Fieberkranke.

## Loeflund's Kinder-Nahrung

zur Selbstbereitung **künstlicher Muttermilch.**  
In allen Apotheken ächt zu haben. Prospecte gratis.

Gegen **Sicht, Rheumatismus, Gliederschwäche der Kinder** etc. sind die sichersten und billigsten Hausmittel seit langen Jahren bekannt und tausendfach bewährt:

**Fichten- und Kiefernadel-Extract** zu Bädern im Hause à Flasche 80 Pfg., **Fichten- und Kiefernadel-Öel** à Flasche 60 Pfg., **Fichtennadel-Aether** gegen Nerven-, Kopf- und Zahnschmerz à Flasche 65 Pfg. Mit **Gebrauchsanweisung** zu beziehen in **Wiesbaden** bei

**Dahlem & Schild, Langgasse 3**  
9343 (Inhaber: **Louis Schild**).

## Ganzes Schmalz

per Pfund 75 Pfg. empfiehlt  
15514

**L. Behrens, Langgasse 5.**

Feinstes **Ruchenehl** per Rumpf Mt. 1.80,

**Confectmehl** „ „ „ 2.— 15078

empfehl **Gustav von Jan, Michelsberg 22.**

(18/11) 269



# Gebr. Roellig, Königliche Hof-Optiker,

Wiesbaden, Wilhelmstraße No. 30 (Park-Hotel), Geschäft gegründet 1830,



empfehlen zum Weihnachtsfest in großer und reicher Auswahl, wie folgt: **Fenster-Thermometer** in starkem Spiegelglas zum Anschrauben mit deutlich sichtbarer Scala (auf diese Thermometer machen wir besonders aufmerksam). Große Auswahl **Zimmer-, Reise- und Bade-Thermometer** von 1,40 Mk. an, **ärztliche Thermometer** in  $\frac{1}{10}^{\circ}$  Celsius getheilt. **Barometer** in **Quecksilber** in diversen Ausstattungen von 7 Mk. an. **Barometer, Aneroid** (ohne Quecksilber), in feingeschnittenen und polirten Rahmen, mit und ohne Thermometer, von 18 Mk. an, desgleichen mit eleganten **Bronce-Figuren** zum Aufstellen. Ferner ganz neue **Barometer**, verbunden mit **Uhr** und **Thermometer**, zum Aufstellen in eleganten Ausstattungen. **Reise-Barometer**, **Form einer Uhr**, verbunden mit **Thermometer** und **Compass** und zugleich **Höhenmesser** mit **Reise-Stuis**. **Krimmstecher** und **Marinegläser**, doppelt, für **Theater, Land** und **Meer**, für **Militär** und **Civil**, mit großen **ocularen Gläsern** (diese von uns so sehr beliebt gewordenen Krimmstecher zeichnen sich durch eine große **Vergrößerung** nebst einer **bedeutenden Helligkeit der Gläser aus** und

sind für jedes Auge passend), mit einem **Reise-Stuis**, von 24 Mk. an. **Theatergläser** in **Perlmutter, Elfenbein, Leder** und **Schildplatt** von 12 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in **Aluminium**, berühmt wegen seiner Leichtigkeit). **Reise-Fernrohre** mit scharfen Gläsern von 10 Mk. an. **Brillen, Pincenez** und **Vorguetten** in **Gold, Silber, Nickel, Schildplatt, Stahl** und **Kautschuk**, mit sämtlichen eingeschliffenen Nummern vorrätig, von 4 Mk. an. **Schug-Brillen** und **Pincenez**, in grauer und blauer Farbe, von 4 Mk. an. **Botanische Linsen, Besegläser, Taschenuktroskope** und **Compass** von 1,50 Mk. an. **Große Mikroskope** mit **Stuis** und **Präparaten** von 250facher **Vergrößerung** von 14 Mk. an. Große Auswahl in **Stereoskopkasten**, sowie **Mikrophoren** zur **Vergrößerung** von **Photographien** von 2 Mk. an. Ferner große Auswahl in **Patent-Brillen** und **Pincenez** ohne **Randeinfassung** in **Gold** und **Silber** nach allen Nummern vorrätig, von 5 Mk. an. Ferner große Auswahl in den neuen **Thermometrographen, System Sir**, mit **Magnet** und **Halter** zum Anschrauben (welche die **höchste und niedrigste Temperatur** während der **Nachtzeit** anzeigen). Ferner neu eingetroffen **große Auswahl in Reihzengen** von den einfachsten bis zu den feinsten von 3,50 Mk. an. Große Auswahl in **Schrittmesser** mit einem und drei **Zeiger**, bis 100,000 **Schritt** messend in **Ridel** gefaßt. Für sämtliche bei uns gefaunten **Waaren** leisten wir **Garantie** und bürgt dafür das **52-jährige Bestehen unseres Geschäftes**. **Umtausch** der **Waaren** nach dem **Feste** bereitwilligst. Von allen angeführten **Gegenständen** befindet sich eine **reiche Ausstellung im Schaufenster**, zu deren **Besuch** wir **ergebenst einladen**. 14977

Wiesbaden: 37 Langgasse 37 und Frankfurt a. M.: 1 Katharinenpforte 1.

11288

**Specialität**  
und  
grösste Auswahl  
preisgekrönter

## Corsetten

in den feinsten  
deutschen und französischen  
Fabrikaten  
(in weiss, grau, schwarz  
und roth).

Anfertigung  
nach Maass und Muster  
in kürzester Zeit.



Prämiirt  
London 1862.



Rosenthal's Corset.



Ganz besonders empfehle  
noch

**Geradehalter**  
für Damen, Mädchen und  
Kinder.

## Leibbinden,

**Ammen- und Frauen-  
Corsets**  
in allen Weiten.

Das Neueste  
in  
**Tournüres**  
und  
**Crinolines.**

37 Langgasse 37, **S. Winter,** 37 Langgasse 37,  
Ecke der Goldgasse. Ecke der Goldgasse.

**Kinder-Spielwaaren,**  
gekleidete und ungekleidete Puppen, Puppenköpfe  
in größter Auswahl.

13891 **Jos. Fischer,** Metzgergasse 14.

**Schürzen und Corsetten,**  
neueste Muster und größte Auswahl.

**Sächsischer Bazar,**  
Ellenbogengasse 11.

14051



Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

# Schwarzer Cachmir,

nadelfertig, 5401

in Qualität und Preis unübertroffen,

empfiehlt in grösster Auswahl

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Die Eröffnung meiner diesjährigen

## Weihnachts-Ausstellung

von

Kinder-Spielwaaren, Puppen, Gesellschaftsspielen (darunter viele Neuheiten), Luxus-, Galanterie-, Portefeuille- und Wollenwaaren

zeige hiermit ergebenst an.

Große Auswahl in gekleideten und ungekleideten

### Puppen

zu allen Preisen, außerordentlich billig.

Fantasia- und Leder-Damentaschen, Schreib- und Photographie-Albuns, Schulranzen und Taschen von 50 Pfg. anfangend, prachtvolle neue Sorten Schreibmappen zu 50 Pfg. und 1 Mark. Portemonnaies, Cigarren-Etui's, neue Muster in Plüsch-Rahmen, Toilette-, Handschuh- und Nähkasten, sowie Receptaires in vielen Sorten von 50 Pfg. an und noch tausend andere Artikel, die hier nicht anzuführen sind.

Alle Arten Wollenwaaren, als: Tücher, Pulswärmer, Handschuhe, Shawls, Halstücher, Strümpfe, Socken, Plüsch-Mützen (per Stück 1 Mark), Muffs und Boas, Unterjacken und Hosen u. c.

Auf gekleidete Puppen, circa 30 verschiedene Sorten, sowie auf Holzpferde (alle Größen) mache ganz besonders aufmerksam.

Verkauf wie bekannt zu äußerst billigen Preisen.

Haupt-Geschäft und Lager:  
Bahnhofstraße 12.

**Caspar Führer,**

Wiesbaden,

Filiale:  
Marktstraße 29.

NB. Des großen Andranges wegen in den letzten Tagen vor dem Feste bitte das geehrte Publikum, seinen größeren Bedarf baldigst decken zu wollen.

Zum Postversand sind Kistchen billigt bei mir zu haben.

14505

Leinene

Herrenkragen und Manschetten,  
Cravatten und Shlipse

empfiehlt zu billigen Preisen

15043 **Aug. Weygandt**, Langgasse 8.

Getragene Kleider, Gold- und Silbersachen u.  
werden stets gut bezahlt Goldgasse 15. 9710



Großes Uhren-Lager

von

**P. F. Dreibusch,**

Goldgasse 20,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken sein reichhaltiges Lager aller Arten Uhren unter

Garantie.

15455

Ein Waschränkchen mit Marmor (Kusbaum) zu verkaufen Webergasse 45. 11704



## Gelegenheitskauf.

Eine Partie schwarze schwedische Hand-  
schuhe, 3knöpfig 1 Mk. 50 Pf., 4knöpfig 1 Mk. 75 Pf.,  
Monsquettier, 6knöpfig, lang, nur 2 Mk. empfiehlt in guter  
Qualität

**Gg. Schmitt,**

14713

51 Saugasse 51, nahe dem Kranplatz.

## Schwarze Röcke

in Banella, Alpaca und Cachemir, elegante und einfache,  
zu Weihnachts-Geschenken sich eignend, empfiehlt in  
reicher Auswahl

**Sächsischer Bazar,**

Ellenbogengasse 11.

Billige, aber feste Preise.

15451

## Ausverkauf

sämmtlicher

## Schuhwaaren

7 Michelsberg 7. 14678

## Rosshaare für Polster

und Matratzen per Pfd. von 1 Mk. an,

## Bettfedern und Flaumen

in vorzüglicher frischer Landwaare. 14387

Manufactur- & Bettwaaren-Geschäft

**Michael Baer, Markt.**

## Puppenwagen

von den elegantesten bis zu den gewöhnlichsten, sowie Sessel,  
Blumentische, Papierkörbe, Arbeitskörbe, Kinder-  
tische, Kinder- und Puppensessel u. in größter  
Auswahl empfiehlt als sehr preiswürdig.

**Wilh. Machenheimer, Korbf.,**

Schulgasse 9.

14819

## Zisch-Bestech,

Messer, Gabeln und Löffel, größte Auswahl bei  
**M. Rossi, Binngießer, Wegergasse 3.**

NB. Altes Zinn wird in Tausch genommen. 15383

## Gypsmodelle.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Anzahl ornamen-  
taler (schöne Motive) und figuraler Gypsabgüsse für  
den Zeichenunterricht.

Empfehlenswerth für Lehranstalten und Privat-Zeichen-  
schulen u.

15501

**Aug. Hubbert,**  
Bildhauer, Wellenstraße 42.

Ein neues Billard mit sämmtlichem Zubehör billig zu  
verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13764

Zu verkaufen mehrere antike Schränke, Bettstellen,  
reichgeschmückt und eingelegt, Kirchgasse 34, 1. St. 15457

## Verloste Dombau-Lotterie

Ziehung 11. 13. Januar 1883.

Hauptgewinn:

**15000 Mark**

Orig. Loose zu 350 Pf. empf. & versendet

**Carl Hinze, Lotterie- & Bankgeschäft**

Berlin, W. 3. Unter den Linden.

Kneipgeschäft in Hamburg.

14633

## Das Neueste

in

## Offiziers-Garnituren

in Spitzen und Stickerei,

## das Neueste in Fichus und Schleifen

zu zurückgesetzten Preisen

bei

## Louis Franke,

Schützenhofstrasse, neben der Post, und  
alte Colonnade. 15088

## Photographie-Albums,

## Poesie- & Tagebücher,

Briefmarken- & Bilder-Albums,

## Musik- & Zeichnenmappen,

## Schreibmappen

empfehlte in **schönster Auswahl**

## C. Schellenberg,

Goldgasse 4.

14975

## Zu Weihnachtsgeschenken passend

offerire ich

## zu äussersten Engros-Fabrikpreisen:

Kaffeesevice, Tafelsevice, Dejeuners,  
Bowlen, Bierservice, Liqueurservice,  
Kinder-Kaffeesevice, Rauchsvice,  
Blumentöpfe, Fischglocken auf Füßen u.

in großer Auswahl.

## Wilhelm Hoppe,

gr. Burgstraße 11, gr. Burgstraße 11.

Fabrik-Niederlage.

14686

Antiken in Porzellan, Schmuck und sonstige Gegen-  
stände in Gold und Silber, welche sich zu Weihnachtsgeschenken  
eignen, sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 14888



# Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich meine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Arten in nur guter Qualität, sowie Schwämme, Fensterleder, Cocosmatten, Federbesen, Kräfte-, Staub-, Taschen- und Aufstecklätze in Eisenblech, Schildplatt, Kautschuk und Büffelhorn, das Neueste in Reise-Toiletetaschen, Kammkästen, Schwammständern, Schwammbeutel, Schwammnezen zu billigen Preisen.

**Carl Zimmermann, Bürstenfabrikant,**  
15065 I Neugasse 1.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

18 Kirchgasse. Kirchgasse 18.

Da ich bis zum April 1883 mein Geschäft verlege und noch zu große Vorräte in allen Arten Oefen, Kochgeschirren, Stabeisen u. s. w., sowie Handhaltungsgegenständen, Bau-, Acker- und Handwerksgeräthschaften auf Lager besitze, so verkaufe ich dieselben unter bedeutend herabgesetzten und festen Preisen.

12879 **Abr. Stein.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wiener Kaffee-Maschinen in jeder Größe, Britannia-Kaffe- und Thee-Kannen in jeder Größe, Biergläser und Krüge mit Dedel und jede Sorte, Tisch-Lampen, Hängelampen und Wand-Lampen in größter Auswahl und zu billigen Preisen bei  
15382 **M. Rossi, Ringgasse, Meßgergasse 3.**

## Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch des **Polodins**, in Flaschen à 75 Pf.

Den Alleinverkauf habe Herrn **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23, gegeben.  
1107 **T. Fresenius, Apotheker.**

## Bergmann's

### Theerschwefel- Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekinck**, Webergasse 30. und **H. J. Viehoveer**. 5233

## Pat. Fuß- und Handwärmer

mit Füllung,

je nach Größe ca. 8-16 Stunden die Wärme haltend und daher auch auf der Reise zu verwenden, sind sowohl fein vernickelt als zum Ueberziehen mit Stückerie zc. eingerichtet, vorräthig bei

### Bimler & Jung,

Langgasse 9.

12970

Eine **Wurstfüllmaschine**, eine **Fleischmaschine**, ein **Meßgerwaagbalken**, eine **Balkenwaage**, zwei große **Gewichtskleine**, einige kleine **Farbmühlen**, ein **Ausgußbeden**, eine große, gußeiserne **Dachsterrahmen** und noch verschiedenes **Schmiedeeisen** steht billig zu verkaufen **Hochstätte 5**. 14938

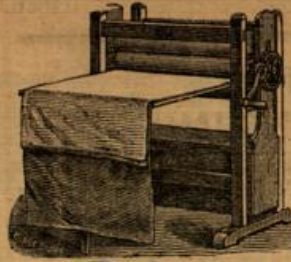
Für die **Franfurter Zeitung** und **Handelsblatt** wird ein **Mitleser** gesucht **Lehrstraße 2**. 150:6

Eine schöne, eichen-geschmückte **Speisezimmer-Einrichtung** ist sehr billig zu verkaufen **Mauergasse 15**. 5107

U zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Polstermöbel** zu Selbstkostenpreisen.

**A. Leicher, Adelshaidstraße 42**. 9342

## 3 Bahnhofsstraße 3.



Als praktische  
**Weihnachts-Geschenke**  
empfehle ich  
zu **Fabrikpreisen:**

**Waschmangeln**,  
**Zimmerdouchen**,  
**Treppenleitern** v. 4-14 Stufen,  
**Tafelwaagen** mit Gewichten,



**schmiedeeiserne Bettstellen**,  
" **Waschtische**,  
" **Schirmständer**,  
" **Flaschenschränke**,  
" **Flaschengestelle**,  
" **Flaschenkörbe**,  
" **Fußabstreichgitter**,  
" **Blumentische**,

**Kinderpulte** für **Schularbeiten**, verstellbar für Kinder aller Körper-Größen.

**Justin Zintgraf,**

**3 Bahnhofsstraße 3.**

223

## Getragene Kleider,

sowie **Bettwerk**, **Koffer**, **Uhren** und alle **Werbtsachen** kaufe wie früher stets zu den höchsten Preisen.

**A. Görlach**, 27 **Meßgergasse 27**.

Bitte, genau auf meine Firma zu achten. 14838

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Anlegen** und **Unterhalten** von **Gärten**. Bringe zugleich meine **Stechpalmenkränze** in empfehlende Erinnerung.

**C. Schwenk**, früherer **Obergärtner** der **Gurgärtnerei**,  
15437 **20 Wellritgstraße 20**.

## Kohlen

in gewaschenen und griesfreien **Ruß I**, **Handstücken** und **Briquettes**, namentlich für **Zimmerheizung** in **Porzellan-** und **Züßbüfen**, **Broden** und **Förderkohlen**, besonders für **Küchenfeuerung**, empfiehlt in **prima Waare** zu entsprechend billigen Preisen  
**August Koch**, **Mühlgasse 4**. 9400

## Kohlen,

stets **frische** Sendungen und **prima** Qualitäten, empfiehlt  
**Otto Laux**, **Alexandrastraße 10**.

Lager: An der **Lanunshahn**. 2899

## Die Düngerausfuhr-Anstalt Moritzstrasse 15

empfehlen sich zur **Entleerung** von **Abortgruben**.  
**Prompte** Bedienung, mäßige Preise. 11503

**Bohne's** patentirtes **Taschen-Riveau**, fast neu, für **16 Mark** zu verkaufen. Näheres **Expedition**. 15131

Ein Paar **französische Bettstellen**, elegant, zu verkaufen **Webergasse 45**. 11703

**Bleichstraße 9**, **Hinterhaus**, **Barterre**, sind eine neue **Winde**, ein **Schraubstock**, ein **Amboß**, eine **Blechscheere**, sowie ein neuer **zweith. Kleiderschrank** preisw zu verkaufen. 15327



**Damen- und Kinder-Garderobe** wird prompt und billig in und außer dem Hause angefertigt Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, 1 Tr. 14666

## Pessimisten.

(17. Fort.) Roman von F. von Stengel.

Raphael, in einiger Verlegenheit — sie wußte nicht, woran sie mit diesem alten Bekannten der Mutter war — lud ihn ein, Platz zu nehmen, nochmals betonend, sie werde gern jede Auskunft über den Bruder geben und getreulich ausrichten, was er ihr aufbehe.

„Davon bin ich überzeugt,“ sagte der Sanitätsrath, während er einen Stuhl zu ihrem Tische schob und sich ihr gegenüber setzte, sie nöthigend, ihren alten Platz wieder einzunehmen. „Damit wir einander nicht fremd sind, will ich Ihnen gleich sagen, daß ich Doctor Buchnau bin, vielleicht haben Sie den Namen einmal gehört, derselbe, der Frau Fernow in einer schweren Krankheit öfters besuchte — vorausgesetzt, daß Sie die Tochter dieser Frau Fernow sind?“

Er sah sie forschend an, während er dies sagte. Ihre Antwort mußte endgiltigen Aufschluß geben.

Sie zögerte keinen Augenblick.

„Gewiß habe ich Ihren Namen gehört, Herr Sanitätsrath! Wie oft spricht die Mutter von Ihnen; oft erzählt sie mir, wie gut Sie gegen sie gewesen,“ sagte sie mit Wärme, die Verlegenheit überwindend, — der Sanitätsrath war ihr kein Fremder.

„Wirklich, ich bin nicht vergessen?“ entgegnete Buchnau etwas zerstreut — es waren also seine Fernow's! Aber die Tochter? War hier vielleicht ein dunkler Punkt?

„Wie geht es Ihrer Mutter seitdem?“ fragte er nach einer Pause. „Gut, denke ich mir, — ich wußte nicht, daß sie auch hierher gezogen. Wie lange wohnen Sie denn nun schon hier und warum hat man den alten Freund nicht aufgesucht?“

„Die Mutter durfte Sie nicht belästigen.“

„Es ist wahr, ich bin viel beschäftigt, aber dennoch hätte ich mich gefreut. Wie lange sind Sie nun hier?“

„Seit etwa vier Jahren.“

„So lange schon!“

„Mein Bruder wünschte den Aufenthalt in der großen Stadt.“

„Er hatte Talent der junge Mann,“ meinte der Sanitätsrath und ohne zu beachten, daß sie etwas erwidern wollte, sagte er bei: „Aber wie kommt es, daß ich nie von Ihnen hörte — Sie waren doch damals schon geboren?“

Sie lachte verlegen und als sie antwortete: „Ich war als Kind nicht bei der Mutter,“ stieg ein tiefes Roth in ihrem Gesichte auf, das ihm nicht entging.

„Wohl in Pension?“ fragte er in einem Tone, der nicht im Geringsten verrieth, daß er ganz gut wußte, daß Frau Fernow's Mittel nicht erlaubten, die Tochter Jahre lang in Pension zu schicken.

„Bei einer Verwandten,“ sagte das Mädchen in wachsender Verlegenheit.

„Gewiß nicht hier zu Lande, Ihr Dialect ist nicht der hiesige,“ entgegnete Buchnau.

„Nein, nicht hier,“ erwiderte sie.

„Wo war es denn, darf man dies nicht wissen, liebes Kind?“ sagte er lächelnd.

„Doch,“ erwiderte sie rasch. „In Wien.“

Er sah sie prüfend an, sie schlug die Augen nieder, als weiche sie seinem Blicke aus, er war gewiß, daß sie ihm eine falsche Stadt genannt, ihr Dialect verrieth nicht durch den leichtesten Anflug einen jahrelangen Aufenthalt in der österreichischen Hauptstadt, — und ebenso gewiß würde sie ihm auch einen falschen Namen nennen, wenn er nach dem ihrer Verwandten fragen wollte. Er verzichtete deshalb darauf, wenigstens für den Augenblick, war aber fest entschlossen, dem „dunkeln Punkte“ auf die Spur zu kommen.

„Sie wissen nicht, wann Ihr Bruder nach Hause kommt?“ fragte er.

Sie verneinte.

„So muß ich eben ein anderes Mal wieder kommen, allein ich kann Ihnen doch den Grund meines Besuchs anvertrauen, um so mehr, als er Ihnen nicht fremd ist, und Sie können ein Wort dafür bei Ihrem Bruder einlegen.“

Er berichtete ihr nun von dem Wunsche der Gräfin Heeren. Ihr freudestrahlenes Gesicht verrieth genügend, wie sehr ihr die Angelegenheit am Herzen lag, und als sie nun von Erich sprach, von seinem Talente, von seinen trüben Aussichten und oft vernichteten Hoffnungen, da war jede Spur von Scheu verschwunden, da redete sie nicht in abgemessenen Worten, da war ihr Ausdruck der der Begeisterung für den Bruder und dann wieder der einer tiefen Trauer über sein erfolgloses Mühen.

Der Sanitätsrath saß im Anschauen versunken, stundenlang hätte er ihr zuhören können, aber dennoch vernahm er nur den melodischen Klang ihrer Stimme, was sie sagte, beachtete er nicht, nur wie sie es sagte hörte er; er sah die wechselnden Empfindungen auf ihren Zügen, ihr sinnendes Auge, das ihn fesselte wie keines zuvor. Und als sie ihre Zweifel nicht verhehlte, Erich werde auch auf seinen Ruf taub bleiben, da fehlten ihm die überzeugenden Gegengründe nicht — wie konnte er den Bitten einer solchen Schwester widerstehen? — die Raphaelen's Vertrauen wecken mußten, auch das zu ihm selbst, das seine Fragen nach ihrer Vergangenheit nicht aufkommen lassen wollten.

Als er endlich schied, reichte sie ihm freundschaftlich die Hand und hörte sein Versprechen morgen wieder zu kommen gern.

Noch nie hatten die Patientinnen des Sanitätsraths so wie heute über dessen Herstreuthheit zu klagen, und mancher dachte halblaut: „Der Doctor muß einen schlimmen Fall haben, er ist so präoccupirt.“

Aber Raphael saß noch lange, auf Mutter und Bruder wartend bei ihrer Arbeit und wie sie Stich an Stich reibte, so legte sie Stein auf Stein zum Bau des Phantasieschlosses, kühn stiegen die Mauern empor, schlank Säulen trugen die Wölbung und hohe Thürme rogen in den blauen Aether. Marmor war der Fußboden und die Decke mit Malerei geschmückt, in Nischen standen Bildsäulen, und Gemälde zierten die Wände, über Allen aber thronte Fortuna, nicht auf der rollenden Kugel, sondern gefesselt mit goldener Kette, den Vorbeer in der Hand, den Ruhmeskranz für den theuren Bruder.

Aber Erich war weit entfernt, den Wunderbau Raphaelen's mit aufzubauen. Gleichgültig hörte er den Bericht der Schwester an und antwortete in einem schneidenden Tone, den sie noch nie gehört hatte, wenn Gräfin Heeren glaube, in ihm ein Mittel zur Unterhaltung gefunden zu haben, so irre sie, und wenn sie hundertmal den Sanitätsrath schide, so folge er dennoch nicht.

Kein Zureden half; auch was die Mutter sagte, verhallte ungehört, freilich Frau Fernow war nur zu geneigt, die Ansichten ihres Sohnes zu theilen und ihren Mahnungen fehlte die Zuversicht der eigenen Ueberzeugung.

Eben so wenig war der zweite Besuch Buchnau's am folgenden Tage, wo er Mutter und Sohn zu Hause fand, von besserem Erfolg, und er verließ doppelt verstimmt das Haus, einmal, sein der Gräfin Heeren gegebenes Versprechen nicht erfüllen zu können, und dann, daß er von der Wittwe so in Anspruch genommen worden und kein Wort mit Raphael hatte wechseln können.

Mag dieser Trostlos sein eigenen Willen haben, sein Glück von sich weisen,“ sagte er im Weggehen zu sich selbst, „mich soll dies nicht hindern, bei der schönen Ella das meine zu versuchen.“

Die kommenden Tage sahen ihn wiederholt bei der Wittwe, immer unter dem Vorwande, zu erfahren, ob Erich sich noch nicht besonnen, so daß dieser ungehalten über das „Spioniren“ wurde, während Frau Fernow die Besuche gern sah und ihn stets auf's Freundlichste empfing, nicht ahnend, welche Beweggründe ihn leiteten. Er brachte immer Neues aus der Welt, wie Frau Fernow sagte, besonders Kunde von Gräfin Heeren, und über deren Untröstlichkeit Erich's Weigerung wegen, in der sie erklärt habe: ehe sie nicht einen Entwurf Fernow's mit den anderen verglichen habe, entscheide sie nichts, und wenn Roschau ein Trümmerschaufen bleiben müsse.

(Fortsetzung folgt.)



# Ausverkauf.

Einige 1000 Dkd. reinleinenene Taschentücher,

passend für Weihnachts-Geschenke,

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Langgasse  
No. 16.

**Ad. Lange,**

Langgasse  
No. 16.

## Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

Größte Auswahl in erprobten, soliden Stoffen.

Größte Auswahl in Einfäsen.

Herren-Hemden mit leinenen, dreifachen Einfäsen von **6 Mark** an.

### Theodor Werner,

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

### Die Handschuh-Fabrik von R. Reinglass,

18 neue Colonnade 18,

empfehlen ihr reichassortirtes Lager aller Sorten

## Glacé-, Jersey- und Futter-Handschuhe.

NB. Von  $\frac{1}{2}$  Duzend an Extra-Vergütung.

15268

### Zahnschmerzen

werden beseitigt Webergasse 37, eine Stiege links.

12275

Ein Divan mit vollständiger Bett-Einrichtung, ein **Ceffer**, ein größeres und ein kleines **Kanape** billig zu verkaufen

15098



## V. Leopold-Emmelhainz,

32 Wilhelmstrasse 32,

beehrt sich anzuzeigen, dass von **jetzt bis Weihnachten** das Geschäft auch **Sonntags** geöffnet ist. 14320

**Grosse Auswahl in Neuheiten,**  
passend zu  
**Weihnachtsgeschenken.**

Alle noch vorräthigen Pariser Modelle, **Hüte** und **Confection**, sowie **einen grossen Theil meiner Waaren** verkaufe ich, wie jedes Jahr, zu **sehr bedeutend reducirten Preisen.**

Gute und billige 15092

**Herren-, Damen- & Kinder-Hemden**

(eigenes und Bielefelder Fabrikat),  
sowie Hemdenstoffe, Blandruck, Flanelle u.  
empfehl

**Jacob Meyer jun.,**

Kirchhofsgasse 5 (Agentur der „Frankf. Zeitung“).

**Rock- und Strumpfwolle,**

Mohair-, Terneaux-, Moos- und Gobelin-Wolle in neuer Zu-  
sendung bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 158

## Grosse Steppdecken

für Betten von 6 Mk. 50 Pfg. an empfiehlt  
in reicher Auswahl

**Michael Baer, Markt.**

14\*85

**Brieftaschen & Cigarren-Etuis,**

Portemonnaies, Visittaschentaschen, Notizbücher,  
Tintenfass, Schreibzeuge & Schreib-Garnituren,

**Näh- und Schmuckkasten,**

**Turus-Briefpapiere in Cassetten**

empfehl

15321

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Beige hiermit ergebenst an, daß meine Bohrmaschine  
zum Bohren und Nieten von **ächtem Porzellan,**  
**Crystall, Glas** u. angekommen ist.

**J. P. F. Hastert, Porzellanmalerei,**

**Lanussstraße 47.**

14528

Getragene Kleider, Weiszeug und Betten werden zum  
höchsten Preise angekauft **52 Webergasse 52.** 11205

## C. Theod. Wagner,

Hof-Uhrmacher,

**6 Goldgasse 6,**

empfehl sein

**grosses Lager**

aller Arten

**Uhren,**

**Musikwerke**

und

**Spieldosen.**

Reiche Auswahl  
in

**feinen Genfer Uhren**

von

15300

**Vacheron & Constantin.**

**G. Seib, Uhrmacher,**

**große Burgstraße 16,**

im Hause des Herrn Ader,  
empfehl sein Lager aller Arten von

**Uhren.**

Feinste Genfer und Glashütter  
Taschenuhren. — Musikdosen.  
Größte Auswahl in Uhrketten jed. Art.  
Französische und deutsche Bijouterie.  
Billigste Preise und unter Garantie.

Das Geschäft ist vor Weihnachten  
**Sonntags** geöffnet. 14390



## Theodor Elsass,

Königl. Hof-Uhrmacher,

**9 kleine Burgstraße 9,**

empfehl sein reichhaltiges Lager  
aller Arten

**Uhren**

zu passenden Weihnachts-Geschenken. 14900



**C. Kemmer,**

Kirchgasse 22, vis-à-vis d. „alten Nonnenhof“

empfehl sein großes Lager aller Arten Uhren,  
Ketten, Spieldosen mit Flöten-, Glocken-

Trommel- und Bitherbegleitung, unter Garantie

zu reell billigen Preisen. 15300

## Otto Lommel, Dranienstraße 18

Uhrmacher (etabliert seit 1875).

empfehl sich in Reparaturen von Uhren, Spieldosen  
unter Garantie, übernimmt das Aufziehen von Uhren  
Hotels, Bade- und Privathäusern per Jahr zu 8 Mark. 870

Bithertische mit Resonanzboden (seines Zimmer-Modell)  
zu verkaufen Webergasse 45. 11100



# Atelier für künstliche Zähne,

Behandlung von Zahnkrankheiten u.  
**H. Kimbel, Langgasse 19,**  
früher lange Jahre in dem Geschäfte des  
Herrn Zahnarztes Cramer thätig.

14057

## Neuheiten in deutschen und englischen Gratulationskarten

für  
**Weihnachten und Neujahr**  
bei **C. Schellenberg,**  
4 Goldgasse 4.

Eine kleine Parthie Karten von voriger Saison  
werden sehr billig abgegeben. 14918



## Zu praktischen Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reich assortirtes Lager in  
**Weisswaaren,** als: Kragen und Manschetten, Gar-  
nituren, Schürzen, Taschentücher, Krousen, sortirt  
in eleganten Cartons und am Stück, Cravatten,  
Schleifen, Corsetten vorz. Fagons u.,  
**Wollenwaaren,** als: Tücher, Kapuzen, Westen,  
Unterkleider, Handschuhe, Strümpfe, Samaschen u.,  
Mützen, Muffe und Kragen,  
**Seidenwaaren,** als: Cachenez, Tücher, Cavalliers,  
Cravatten u.,  
zu billigsten Preisen.

Eine Parthie zurückgesetzte Waaren be-  
deutend unterm Preis. 15552

Kirchgasse 9, **H. Conradi,** Kirchgasse 9.



## Für Weihnachten.

Eine schöne Auswahl selbstverfertigter Pfeiler- und  
Ovalspiegel, Bilderrahmen, Gallerien, Gold- und  
Politurleisten, sowie das Renvergolten alter Rah-  
men u. ferner das Reinigen und Einrahmen von Kupferstichen,  
Kränzen, Haussegeln u. s. w. in nur guter Ausführung zu den  
billigsten Preisen empfiehlt

**P. Piroth, Vergolderei,**  
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, II. St.  
Eigene Werkstätte. 13724

## Selbstverfertigte Bettwärme-Flaschen

von Zinn zu 5, 7 und 9 Mark; auch wird altes Zinn in  
Umtausch und Kauf angenommen bei  
12951 **M. Rossi,** Rinngießer, Metzgergasse 3.

## Schlittschuhe,

neuestes Muster, zum Einkaufspreis.  
**Fr. Krohmann,** Sattler, 10 Häfnergasse 10. 15487

Ein schönes Halbbarock-Sopha und  
zwei kleine Kanape billig zu verkaufen  
Spiegelgasse 7. 15562

# Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle:

**Schwarze und farbige Tücher**  
in Wolle und Mohair von 50 Pfg. an,  
**Damen- und Kinder-Kapuzen**  
von 60 Pfg. an bis zu den feinsten,

**Herrn-Cachenez**  
in Seide, Halb-Seide und Wolle von 45 Pf. bis 7 Mk.,  
**Lavallier, Barben, Vorsteckschleifen**  
von 50, 25, 40 Pfg. an,

**Damenkragen und Manschetten**  
von 18, 40 Pfg. an,  
**Herrn-, Damen- und Kinder-Handschuhe,**  
bunte Taschentücher von 30 Pfg. an,

**Damen- und Kinderschürzen,**  
weiß, schwarz, bunt,  
von 65, 75 45 Pfg. an,

**Kinderkleidchen, -Möddchen und -Hosen**  
von Mk. 2,50, 0,80, 0,85 an,  
**Herrn- und Damenwesten**

in reicher Auswahl und billigsten Preisen.

15558 **C. Breidt, Webergasse 34.**

# Fanny Gerson,

Hof-Modehandlung,

15 Webergasse 15.

## Modes & Confection.

Anfertigung nach Maass.

Grosse Auswahl in Neuheiten,  
passend zu

## Weihnachts-Geschenken.

Alle noch vorräthigen Pariser Modelle, **Hüte,**  
sowie **Confection, Coiffures, Cravattes** etc.  
werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausver-  
kauft. 15581

# Ed. Hisgen, Uhrmacher,

10 Kirchgasse 10,

empfehle zu Weihnachts-Geschenken sein neu  
assortirtes Lager in allen Arten von

## U h r e n

zu den billigsten Preisen unter reeller  
Garantie. 15117



## 13 Metzgergasse 13. 14962

**Bürstenwaaren** aller Art in guter Qualität, sowie  
**Schwämme, Fensterleder, Cocosmatten, Kämme** u.  
empfehle zu billigen Preisen.

**F. C. Müller,** Bürstenfabrikant, Metzgergasse 13.

Ein Briefmarken-Album von 2000 zu verkaufen  
Lannusstraße 36, Hinterhaus. Anzusehen von  
2-3 Uhr Nachmittags. 15576



## Ausverkauf.

Von heute bis Weihnachten veranstalte ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen einen

## Weihnachts-Ausverkauf.

Handlöffel, Damentaschen, Brieftaschen, Albums, Necessaires, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Schreibmappen, Cigarrenständer, Rauchservies, Aschenbecher, Feuerzeuge, große Auswahl in Schmucksachen, Broschen, Ohrringen, Armbändern, Aufsteckkämmen, Uhrketten, Manschetten-Endspfen 2c. 2c. 14850

30 Dhd. Schulkränzen, gut gearbeitet, 1 Mk. 60 Pf. per Stück. Fabrikkränzen von 50 Pf. an per Stück.

17 Marktstraße 17, **J. KOMES**, 17 Marktstraße 17.

### Jugendschriften,

Bilderbücher,

**Prachtwerke, Classiker**

u. s. w.

empfiehlt in großer Auswahl

**H. Ebbecke's Buchhandlung,**

Kirchgasse 14.

Auswahl-Sendungen stehen zu Diensten. 15156

Jetzt: 34 Kirchgasse 34.

### Jugendschriften & Bilderbücher.

Große Auswahl, billigste Preise!

**Keppel & Müller (J. Müller),**

Antiquariat und Buchhandlung,

jetzt: 34 Kirchgasse 34. 14311

### Blumenmalereien.

Neue Sendung.

**Gisbert Nörtershäuser,**

Buchhandlung, Wilhelmstraße 10.

15408

### Fullerzeuge,

**Elsasser Madapolam, Mull, Batist, Barchent, Flockpique,** rothen und weissen Flanell, **Brillantine** in den solidesten Qualitäten billigst bei

158

**F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Ein **Wachstein-Flügel** ist für den Preis von 800 Mk. zu verkaufen **Stiftstraße 23, 2 Tr.** 15243

## Moritz & Münzel,

Buch- und Kunsthandlung,

**32 Wilhelmstrasse 32.**

Reichhaltiges Lager

von

### Festgeschenken für Weihnachten.

**Illustrirte Prachtwerke.**

Deutsche und ausländische **Classiker.**

Gedichte, Anthologien.

**Bildungsschriften.**

Atlanten.

Encyklopädien, Wörterbücher.

**Erbauungsschriften.**

**Jugendschriften**

mit Illustrationen in deutscher, französischer und englischer Sprache.

**Bilderbücher.**

Spiele & Spielunterhaltungen.

Photographien und Stahlstiche in allen Größen.

Emaillirte Glasbilder.

**Anfertigung von Monogrammen.**

Kataloge gratis. — Auswahl-Sendungen auf Wunsch.

## Moritz & Münzel,

Buch- und Kunsthandlung,

14789

**32 Wilhelmstrasse 32.**

## Aecht engl. Jet-Schmucksachen,

neueste Dessins,

empfehlen in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

161

*Baumcher & Co. Kofelieferanten.*

Zeige einem verehrlichen Publikum hiermit ergebenst an daß sich mein **Antiquitäten-Geschäft** in meiner **Gasse im 1. Stock** befindet. Kaufe und verkaufe Antiquitäten aller Art.

**Gerhardt, Antiquar,**  
Kirchgasse 34.

15460



# Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken

empfehlen unsere colossalen Vorräthe solider

14192

## neuester Kleiderstoffe

von heute ab zu bedeutend reducirten Preisen und zwar:

### Einfachbreite Stoffe, 55—60 Ctm. breit.

<b>Mix Lustre</b> , einfarbiger waschbarer Wollstoff	Robe v. 10 Mtr.	4	Mtr.
<b>Cheviot Beige</b> , „Reinwollenschuß“, in nur couranten dunklen uni-Farben, vorzüglich als Hauskleid	Robe v. 10 Mtr.	5 1/2	„
<b>Diagonal Quadrillé</b> , Körper-Gewebe in mehrfarb. durchgezogenen, kleinen Caros	Robe v. 10 Mtr.	4 1/2	„
<b>Kammgarn Serge</b> , einfarbiger Wollstoff in den neuesten, dunklen Farben, als: dunkelgrün, marine, oliv, braun zc.	Robe v. 10 Mtr.	5 1/2	„
<b>Crêpe Quadrillé</b> , geschlossenes Crêp-Gewebe in zwei- und mehrfarbigen Caros	Robe v. 10 Mtr.	6 1/2	„
<b>Lady Tweed</b> , angen., weiche Qual. in verschwommen, klein. Caros u neuen Melangen	Robe v. 10 Mtr.	6 1/2	„
<b>Ulster Cloth</b> , tuchartiger, gewalkter Stoff zu Straßen- und Hauskleidern, in glatt und verschwommen, kleinen mille caros Effecten	Robe v. 10 Mtr.	7	„
<b>Schwarze Alpaca Mohair</b> , glanz- und forreiche Qualität, schöne Farbe	Robe v. 10 Mtr.	7	„
<b>Reinwollene Körper Beige</b> in Mittelfarben, glatt und kleinen Caros	Robe v. 12 Mtr.	8	„
<b>Armure Caros</b> , neueste, hochelegante, ganz große und mittlere bunt durchgezogene Caros im neuesten Geschmack	Robe v. 12 Mtr.	8 1/2	„
<b>Drap Foulé</b> , einfarb., tuchartiger Winterstoff in marine, oliv u. sonst. neuen Farben	Robe v. 12 Mtr.	10 1/2	„
<b>Cachemir Electoral</b> , „Reine Wolle“, einfarbig, croisirter, dichter Stoff in allen neuen Farben	Robe v. 12 Mtr.	11	„
<b>Lady Cloth flammé</b> , „Reine Wolle“, cheviotartiger Stoff in flammé und kleinen Caros	Robe v. 12 Mtr.	12	„
<b>Crêpe Virginie</b> , „Reine Wolle“, in allen neuen Lichtfarben „für die Abend-Toilette“	Robe v. 12 Mtr.	12	„
<b>Cachemir Vecunia</b> , „Reine Wolle“, tuchartiger uni-Stoff, nur in ganz soliden, classischen Farben	Robe v. 14 Mtr.	16	„
<b>Savoyarde</b> , reinwollener, gewalkter Stoff in verschwommenen, kleinen Caros und neueste Farbenstellung	Robe v. 14 Mtr.	16	„

### Doppeltbreite Stoffe, 100—120 Ctm. breit.

<b>Cheviot melange</b> , „Reinwollenschuß“, in dunklen Melangen	Morgenrock v. 5 Mtr.	5	„
<b>Schwarze halbwoollene Cachemirs</b> , Sa. Qual. in schönem Blauschwarz	Robe v. 7 Mtr.	5 1/2	„
<b>Farbige halbwoollene Cachemirs</b> in allen neuen, dunklen Farben	Robe v. 6 Mtr.	7	„
<b>Tartan Drapé</b> , vorzügliche Qualität in großen, bunten Caros	Morgenrock v. 5 Mtr.	6	„
<b>Granulette Caros</b> , allerneueste ganz u. halbgroße, zwei- u. mehrf. durchgez. Caros	Robe v. 7 Mtr.	9	„
<b>Drapeline Beige</b> in hellen u. dunkl. Tönen, einf. u. schmalgestr., als Sommerkleid	Robe v. 7 Mtr.	10	„
<b>Schwarze reinwoollene Cachemirs</b> , feinfädige Qualität in echtester blau- und tiefschwarzer Farbe	Robe v. 7 Mtr.	10 1/2	„
<b>Schwarze reinwoollene Cachemirs</b> , geschlossene, feingelöperete Waare, bestes Fabrikat in echter blau und tiefschwarzer Farbe	Robe v. 7 Mtr.	12	„
<b>Plaid Quadrillé</b> , reinwoollenes Körper-Gewebe, ein Sortiment in zwei- und mehrfarbigen Caros in den neuesten Farbenstellungen	Robe v. 7 Mtr.	14	„
<b>Farbige reinwoollene Cachemirs</b> in den brillantesten, tonangebendsten Farben für die Straßen- und Abendtoilette	Robe v. 7 Mtr.	12	„
<b>Schwarze reinwoollene Double-Cachemirs</b> , schwerste Qualitäten und feinste Croisure, garantirt für gutes Tragen	Robe v. 8 Mtr.	16—24	„
<b>Farbige reinwoollene Double-Cachemirs und Foulés</b> in allen überhaupt nur existirenden neuen Farbentönen, unverwüstlich im Tragen und für jede Jahreszeit	Robe v. 8 Mtr.	16—20	„
<b>Cachemir-Laine-Quadrillé</b> , reinwoollenes, kräftiges Cachemir-Gewebe in großen mehrfarbig durchschnittenen Caros	Robe v. 8 Mtr.	18	„
<b>Reinwoollene Damentuche</b> vorzüglicher Qualität, in den neuesten Farben, aukergewöhnlich breit, 140 Ctm.	Robe v. 6 Mtr.	20	„
<b>Schwarze, reinwoollene, neueste Fantasiestoffe</b> , dicke Gewebe in Cachemir d'Allemagne, Crêp français & Drap. Superbe	Robe v. 8 Mtr.	20—24	„

Zu allen diesen Stoffen sind die passenden Atlasse, Seiden-Sammete und Plüsch, Seiden-Damaste und gewebte Seiden-Sammete in hochfeinsten Dessins und größter Auswahl am Lager vertreten. Als besonders preiswerthe empfehle: Neueste farbige Seiden-Damaste Meter 3 Mark, 48 Ctm. breite Seiden-Sammete in allen neuen Farbentönen Meter 4 1/2 Mark.

Bestellungen von auherhalb gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

**S. Guttman & Co.**  
Wiesbaden, 8 Webergasse 8, im Badhaus zum „Stern“.

Aufträge über 20 Mark werden portofrei befördert. Austausch gestattet!



## Heinrich See, Weinhandlung,

48 Adelhaidstraße 48,

empfiehlt nach Preisliste in anerkannt vorzüglichen Qualitäten:

**Rheinweine** von 85 Pf. bis 14 Mk. per Flasche,

**Bordeaux-Weine** von 1,20 Mk. bis 14 Mk. per Flasche (langes Flaschenlager, ärztlich empfohlen), sowie von

**Südweinen**: div. Sorten ff. Malaga, Madeira, Cherry, Portwein, alten Cognac und Tokayer

**Sanitätsweine** in 1/1 und 1/2 Original, sowie 3/4 Liter-Flaschen

für Kranke und Reconvallescenten.

Nach Wunsch assortirte Kisten, passend für Weihnachtsgeschenke.

Bitte, genau auf meine Firma zu achten. 15157

## Honig-Verkauf

des Nassauischen Bienenzüchter-Vereins.

Aleiniges Depôt bei

**F. Urban & Co.,**

12834

11 Langgasse 11.

## Weihnachts-Ausstellung.

Von heute an eröffne meine große Weihnachts-Ausstellung in allen Sorten Confect, sowie hausmachendem Butter- und Anisgebäck, Lebkuchen, alle Sorten, das Pfund von 50 Pfg. an. Zugleich empfehle ich mein feines Confectmehl, der Kumpf (9 Pfund) zu 2 Mk. 10 Pfg. 15470 Achtungsvoll E. Urban, Schwalbacherstraße 11.

Braunschweiger Honigkuchen, 15161

Nürnberger Lebkuchen,

Machener Printen, echte (Figuren),

immer frisch zu haben Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterh.

## Pommerische Gänsebrüste, Delicatess-Schinken

frisch eingetroffen bei

15428 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

## I<sup>a</sup> Preiselbeeren I<sup>a</sup>

in Zucker gesotten, empfiehlt billigt

**Fr. Heim,**

15132

Ecke der Wellrig- und Hellmundstraße 29a.

## Süßrahm-Butter,

mehrmals die Woche frisch, bei

15237 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Frische

15567

## Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

**J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

**Apfel, Borsdorfer und Rohläpfel,** sind zu haben Schwalbacherstr. 11 i. Baden. 15471

## Weihnachts-Geschenke.

Als sehr passend empfehle aus meinem Cigarren-Lager 100 Stück zu 2 Mk. bis 10 Mk. in circa 30 verschiedenen Sorten von guter Qualität.

15372

Heh. Eifert, Schulgasse 9.

Importirte Havana-Cigarren

und

Deutsche Fabrikate.

Cigaretten.

**Lehmann Strauss.**

Türkische Tabake

in grösster Auswahl und jeder Preislage.

15547

## Möbel-Magazin

von

**Heinrich Sperling, Tapezirer,**

9 Faulbrunnenstraße 9,

empfiehlt ein großes, sehr reichhaltiges Lager in Weihnachts-Geschenken, als:

Klappstühle, Etageren, Kleiderhalter, Toilette-tische, Servirtische, Notenständer, Staffeleien, Holzkasten, Ofenschirme, Fußschmel, Schirmständer, Blumenständer, Blumentische, Clavierstühle, vergoldete Stühle mit Rohr- und Polsterfüßen, gedrehte spanische Wände, Handtuchgestelle, Bidets etc.,

zu sehr billigen Preisen unter Garantie.

14355

Die billigsten und practischsten Weihnachts-Geschenke (große Auswahl) bietet

**M. Stillger's**

Glas- und Porzellan-Handlung, Häfnergasse 16.

Großer Vorrath, Biergläser und altdenische Krüge mit Deckel. 15465

## Ankauf

getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u. s. w. **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.** 12875

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 9, 1 St. rechts. 15529

**Belz-Reparaturen** werden billig besorgt Marktstraße No. 13, 1 Treppe hoch. 15205

## Klavier,

ein sehr gutes von Dörner in Stuttgart, ist billig zu verkaufen Blatterstraße 21b. 15228

Ein Tafelklavier, ein sehr guter transportabler Herd, eine Bierpression billig zu verk. Näh. Spieaalgasse 7. 15598

Ein sehr gut erhaltenes Tafelklavier für 160 Mark zu verkaufen Stiefstraße 18c, 2. Etage. 15452

Ein vollständiges Glaserwerkzeug ist zu verkaufen Nerostraße 27. 15324

Gebrauchte Kisten billig abzugeben Friedtagstraße 12 im Mittelbau rechts. 15410



Für die durch das Hochwasser geschädigten Bewohner des Mainkreises sind folgende Unterstützungen und Vereinsbeiträge bei dem Unterzeichneten bis heute eingegangen: Von dem Hilfscomité hier selbst durch Vermittelung des Herrn Politz-Directors Dr. von Strauß zweimal je 1000 M., von den Einwohnern der Gemeinde Soben durch Vermittelung des Herrn Bürgermeisters daselbst 224 M. 80 Pf., von dem Herrn Rechnungs Rath Mertlinghaus hier selbst 20 M., von den Einwohnern der Gemeinde Sonnenberg durch Vermittelung des Herrn Bürgermeisters daselbst 260 M. 90 Pf., desgleichen aus Wicker 43 M., aus Neuenhain 61 M. 73 Pf., von Ungenannt (Poststempel Weilburg) 3 M., von der Redaction der „Kölnischen Zeitung“ 600 M., von den Bewohnern Igstads 127 M., von Herrn Postdirector a. D. Hassel 5 M. und von den Bewohnern der Gemeinde Gattersheim 66 M. 30 Pf., zusammen 3411 M. 73 Pf. Ferner sind eingezahlt worden an Beiträgen von den Vereinsmitgliedern der Gemeinden: Wicker 2 M., Kriftel 4 M., Bierstadt 73 M., Weilbach 9 M., Langenhain 3 M., Gattersheim 18 M., Nödelheim 34 M. und Zeilsheim 4 M., insgesamt also 3563 M. 73 Pf.

Von diesem Betrage sind bereits abgesandt zur augenblicklichen Unterstützung der Nothdürftigsten an den Herrn Amtmann von Berlepsi in Hochheim für die Gemeinde Eddersheim und Flörsheim 120 M., ferner an die Herren Bürgermeister Jäger zu Flörsheim 300 M., Schmidt zu Sindlingen 300 M., Moos zu Kriftel 100 M. und Hafner zu Griesheim 100 M., zusammen 920 M. Inwiefern ich für die geleistete Unterstützung im Namen des Vereins den besten Dank ausspreche, bitte ich gleichzeitig um Zusendung weiterer Gaben, deren Vertheilung stets nur auf Grund der amtlichen Ermittlungen stattfindet.

Der Vorsitzende des Kreisvereins vom Rothem Kreuze:  
Matuschka, Königlich Landrath.

## Mainzer Bierhalle.

Freunden und Liebhabern des Billardspiels mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich aus der Dorfelder'schen Fabrik in Mainz

### ein neues Billard

aufgestellt habe.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Ries,**  
„Mainzer Bierhalle“.

15564

**1st. Blumenmehl (Confectmehl)**

per Kumpf (9 Pfd.) Mk. 2.50,

**1st. Raismehl (Ruchmehl)**

per Kumpf (9 Pfd.) Mk. 2.20,

**1st. Vorschumehl**

per Kumpf (9 Pfd.) Mk. 1.80

empfehl

**J. C. Keiper,**  
Kirchgasse 44.

15568

## J. Schaab,

27 Kirchgasse 27,

empfehl für die Feiertage seine rohen und frischgebrannten Kaffee's, neue Rosinen, Corinthen und Sultaninen, Citronat, Orangeat, frische Citronen, gem. Raffinade, sowie sämmtliche seine Mehle, Weihnachtslichter und Lichterhalter.

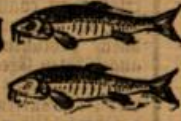
15523



## Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt:



Die beliebten grünen pommerschen Häringe sind heute eingetroffen und empfehle solche in prima Qualität zum billigsten Preise.

14651 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

## I<sup>a</sup> holl. Vollhäringe

in frischer Sendung und ganz vorzüglich im Geschmack per Stück 8 Pfg. und 12 Stück 85 Pfg.

15569

**Hch. Eifert, Schulgasse 9.**

Parz. Kanarienvogel zu verk. Dohheimerstr. 12, II. 15606

## Die Eröffnung meiner Weihnachts = Ausstellung zeige ich hiermit ergebenst an.

**E. Rücker, Conditior,**  
Kirchgasse 7.

15534

## Aechtes Schwarzbrod

zu 45 Pf. empfiehlt **A. Schirmer, Markt 10.** 15561

## Christbaum-Verzierungen

und Weihnachts-Lichter empfiehlt

15396

**E. Moebus, Tannusstrasse 25.**

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. December.

Geboren: Am 11. Dec., dem Kellner Simon König e. L. — Am 13. Dec., dem Handlungsgärtner August Sachseweger e. L., N. Emmy Helena. — Am 9. Dec., dem Antiker Peter Schud e. S. — Am 10. Dec., dem Buchbrudergehilfen Heinrich Dinges e. S., N. Josef Cornelius Louis Adolf. — Am 13. Dec., e. unehel. S., N. Josef Wilhelm. — Am 14. Dec., dem Metzner Georg Neuhans e. L., N. Elsa Hedwig Hermine.

Aufgehoben: Der Fabrikarbeiter Jacob Pass von Niedergrabbach, N. L.-Schwalbach, wohnh. zu Schierstein, früher dahier wohnh., und Marie Katharine Barth von Niedergrabbach, N. Wehen, wohnh. zu Schierstein.

Verhehlicht: Am 16. Dec., der Steinhauergehilfe Philipp Heinrich Christian Karl Wilhelm Ludwig Seib von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Johanneette Wilhelmine Henriette Friederike Maus von Nieshen, N. Nastätten, bisher dahier wohnh. — Am 16. Dec., der Müllermeister Johann Michael Kohler von Wallmersbach, Königl. Bayer. Bezirksamts Nieshen, wohnh. zu Nauenthal auf der Müchmühle, und Johanneette Katharine Ernst von Grebenroth, N. L.-Schwalbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. Dec., der Schreiner Wilhelm Stemmler, alt 34 J. 1 M. 27 T. **Königliches Standesamt.**

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

**Biebrich-Wosbach.** Geboren: Am 5. Dec., dem Tagelöhner Anton Schorn e. S. — Am 9. Dec., dem Lackier Georg Fink e. S. — Am 10. Dec., dem Hülsbremser Karl Friedrich Willing e. S. — Aufgehoben: Der Schuhmacher Karl August Christian Geibel von Wehlar und Christiane Friederike Auguste Richter von Wehlar, früher dahier wohnh. — Der Tagelöhner Karl Ludwig Heinrich Georg Emil Coridak von hier, wohnh. dahier, und Christiane Karoline Wilhelmine Luise Schmidt von Holzhausen, N. Wehen, wohnh. dahier. — Der Schiffer Jacob Adolf Martin Heiderich aus Gaus, wohnh. daselbst, und Jacobine Luise Klemenschnitter von Weisenheim, wohnh. zu Mainz. — Der Schlosser Heinrich Benzelslaus Keim von Niederwalluf, N. Elville, wohnh. dahier, und Katharine Apollonia Groser von Borch, N. Rüdeshelm, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Philipp Heinrich Damm von Niederauroff, N. Wehen, wohnh. dahier, und Johanneette Elisabeth Kaltwasser aus Limbach, N. Wehen, wohnh. dahier. — Verhehlicht: Der Maschinist Wilhelm Karl Schneiber von Langenderbach, N. Hadamar, wohnh. dahier, und Anna Marie Fries von Mainz, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Philipp Wilhelm Hölzel von Neuhof, N. Wehen, wohnh. dahier, und Anna Marie Schüttler von Oberjosbach, N. Idstein, wohnh. dahier. — Der Hausierer Josef Bernhard Theodor Lössers von Münster in Westfalen, wohnh. dahier, und Dorothea Schriener von Eisenbach, N. Wehen, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Georg Philipp Friedrich Strauß von Grumbach, Kreis Gießen, wohnh. zu Gießen, und Charlotte Susanne Schwarz von Holzappel, zuletzt wohnh. dahier. — Gestorben: Am 9. Dec., Margarethe, geb. Ungeheuer, Wittve des Andreas Ehrhardt, alt 70 J. — Am 9. Dec., Marie Agathe, T. des Tagelöhners Sebastian Scheyer, alt 14 T. — Am 15. Dec., Elisabeth Christiane, T. des Büchsenmachers Albert Hofmeister, alt 1 J. — Am 16. Dec., der Hauptlehrer a. D. Gustav Eduard Tobi, alt 62 J. — Am 16. Dec., Martin, S. des Fabrikarbeiters Theodor Schold, alt 6 J.

**Dogheim.** Gestorben: Am 13. Dec., Anna Marie, geb. Wlbad, Ehefrau des Cementarbeiters Karl Sad, alt 34 J.

**Sonnenberg und Rumbach.** Geboren: Am 4. Dec., dem Schreiner Karl Philipp Tresbach zu Sonnenberg e. L., N. Emilie Karoline Wilhelmine. — Am 5. Dec., dem Maurer Christian Hisinger zu Rumbach e. L., N. Wilhelmine Luise.

**Bierstadt.** Geboren: Am 6. Dec., dem Tagelöhner Julius Herzer e. L., N. Christiane Karoline. — Am 9. Dec., dem Landmann Heinrich Christian Seulberger e. L., N. Pauline Amalie. — Gestorben: Am 7. Dec., der Landmann Friedrich Seulberger I., alt 74 J. 1 M. 21 T. — Am 12. Dec., Henriette Christiane Giltbeith, geb. Sternberger, Wittve des Landmanns Konrad Hanion, alt 51 J. 8 M. 9 T.



**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. December 1882.)

<b>Adler:</b>	<b>Nonnenhof:</b>
Neisser, Kfm., München.	Noebe, Homburg.
Ewald, Kfm., Rüdelsheim.	Chelius, Dr., Darmstadt.
Hesse, Fabrikbes., Hedderheim.	Richter, Ingenieur, Frankfurt.
Lotichius, Commerzienrath, St. Goarshausen.	Gert, Bildhauer, Rom.
Lynner, Kfm., Antwerpen.	Reichenwallner, Kfm., München.
<b>Einhorn:</b>	<b>Hotel du Nord:</b>
Allekotte, Inspector, Karlsruhe.	Möhlau, Düsseldorf.
Laub, Kfm., Würzburg.	<b>Rhein-Hotel:</b>
Friedberg, Kfm., Frankfurt.	Bammel, Referendar, St. Wendel.
<b>Grüner Wald:</b>	Gotthold, Fabrikb. m. Fr., Chemnitz.
Emmel, Kfm., Mannheim.	v. Eggers, Hannover.
Lorsbach, Amtmann, Limburg.	<b>Tannus-Hotel:</b>
v. Götz, Reg.-Rath, Frankfurt.	Vogler, Prof. Dr., Bonn.
v. Spillner, Major a. D., Wallmerod.	Leyssolf, Kfm., Gertweiler.
Witte, Kfm., Iserlohn.	<b>Hotel Weiss:</b>
<b>Hotel „Zum Hahn“:</b>	Kilp, Brauereibes., Nassau.
Risson, Kfm., Mannheim.	Fraun, Kassen-Assist., Limburg.
	Wreschner, Kfm., Berlin.

**Fremden-Führer.**

- Königliche Schauspiele.** Heute Dienstag: „Reif-Reiflingen“.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr geöffnet.  
**Herkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8—7 Uhr.  
**Kais. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche**, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Wieldebücher des Thierschutzvereins liegen offen** bei den Herren Chr. Fiel, Webergasse 16, Stadtmacher Walch, Langgasse 45, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Orantenstraße 1.

**Meteorologische Beobachtungen**  
der Station Wiesbaden.

1882. 16. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	753.3	753.5	754.0	753.60
Thermometer (Reaumur) .	+0.2	+1.2	-0.2	+0.40
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2.03	2.23	1.97	2.08
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	100	100	100
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—
	Dichter Nebel.			
17. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	756.3	754.9	754.7	755.30
Thermometer (Reaumur) .	+0.2	+1.8	+2.2	+1.40
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1.94	2.04	2.22	2.07
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96.1	87.3	91.8	91.78
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

**Frankfurter Course vom 16. December 1882.**

Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.75 bz.
Dukaten 9 65—70	London 20.345—340—345 bz.
20 Franc-Stücke 16 15—19	Paris 80.65 bz.
Souverains 30 29—34	Wien 170.65—70 bz.
Imperiales 16 67—72	Frankfurter Bank-Disconto 5%.
Dollars in Gold 4 16—20	Reichsbank-Disconto 5%.

**Aus dem Reiche.**

\* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. 17. Sitzung vom 16. December.) Das Haus setzte um 2 1/2 Uhr Nachmittags die Generaldebatte über das Steuer- und Lizenzgesetz fort. Abg. Büchtemann stellt fest, daß nach den Erklärungen des Finanzministers die Vorlage als ein Mittel zur Durchführung des indirecten Steuersystems auch in Preußen dienen soll. Mangels einer festen Majorität würde die Regierung die Steuerreform in dieser oder einer anderen Richtung, nur allenfalls bruchstückweise durchsetzen können. Mit dem Aufgeben der Reform der directen Steuern habe sich die Regierung sogar in Widerspruch mit den Conservativen gesetzt. Redner unterzieht die Vorschläge zur Deckung des durch die Aufhebung der vier untersten Stufen entfallenden Steuerausfalls einer eingehenden Kritik und schließt mit der Erklärung, daß die Fortschrittspartei für die Verweisung der Vorlage an eine Commission stimmen werde, um in derselben die Beseitigung der Lizenzsteuer und die anderweitige Abgrenzung der directen Steuerstufen zu erreichen. — Der Finanzminister hält seine geistigen Ausführungen über den Druck der Steuerreclamationen aufrecht und weist die Ansicht als irrig zurück, als ob seine Ausführungen nicht auf zweifellosem amtlichen Material beruhten. — Abg. Prof. Wagner fährt aus, daß alte Deutschland sei daran zu Grunde gegangen, daß ihm das gemeinsame materielle Band eigener Einnahmen aus einem gemeinschaftlichen Zoll- und Steuersystem fehle. Weil der Reichskanzler dem neuen deutschen Reiche ein solches Band geben will, deshalb verdiene er den Dank der Nation. Den Steuer-Erlas befürwortet Wagner aus finanz-technischen wie aus prinzipiellen Gründen. Derselbe könnte allerdings weiter gehen, etwa bis zur sechsten Stufe; für die übrig bleibenden Stufen müßte dann jedoch eine gerechtere Einschätzung erfolgen. Uebergehend zur Frage der Deckung des Steuerausfalls sagt Wagner, die Vörsensteuer sei eine gerechte Reform-Maßregel; wenn der große Umsatz an der Börse frei sein sollte, so würde keine Steuer von irgend einem anderen Umfange sich rechtfertigen lassen. Das Prinzip der Lizenzsteuer halte er für ein sehr gutes. Debaucieren dagegen sei die Abwesenheit jeder Sympathie mit der organischen Reform der directen Steuern in den Ausführungen des Ministers. Die provisorische Natur der Lizenzsteuer wäre ein Grund gegen dieselbe, wenn nicht die Einführung dieser Steuer auch für das Reich geplant wäre. Später, nach Einführung derselben im Reiche, könnte diese Steuer auf Rechnung der Kommunen erhoben werden. Der vorgeschlagene Steuermodus sei kein solcher, welcher die Abwälzung auf andere gestattete. Wagner verlangt schließlich nochmals baldiges Vorgehen mit der organischen Reform der directen Steuern und zwar aus Gründen der Gerechtigkeit und aus dem finanziellen Grunde, daß man nicht eine gute, sichere, keineswegs nach socialistischer Idee stufenweise abgegrenzte directe Steuer auf den Aussterbetaxen stellen dürfe, eine Steuer, welche unseren Finanzen die gerühmte feste Grundlage gebe. Auch mit Rücksicht auf den Zusammenhang der directen Steuern mit den Communalsteuern müsse die Reform zur besseren Heranziehung der Wohlhabenden vorgenommen werden. Die Verzögerung der Reichssteuerreform sei dadurch keineswegs zu befürchten. Uebrigens sei es nicht wahr, daß wir höhere directe Steuern hätten, als andere Länder; sämmtliche europäische Länder hätten neben viel höherer indirecter Besteuerung von Seiten des Staates wie der Kommunen auch noch eine viel höhere directe Staats- und Communalsteuer. Wenn man ihm vorwerfe, er sei fiscalistischer als die Regierung, so acceptire er das gern, denn er vertrete das Interesse des gesamten Staates und Volkes und schene sich nicht, Steuern aufzulegen, wo sie getragen werden könnten. Die Liberalen dagegen machten Versprechungen, die nicht zu halten seien. Redner warnt schließlich davor, den Erlas von Steuern ohne Erlas dafür zu beschließen; das wäre dieselbe verderbliche Finanzpolitik, welche seinerzeit Oesterreich runtrite und weshalb der politische Schwerpunkt in Deutschland sich aus Wien nach Berlin verlegt habe. — Abg. v. Bennigsen hebt den Widerspruch hervor, der in dem Verlangen liege, wegen der großen indirecten Steuern, welche die ärmeren Klassen treffen, die directen Steuern derselben aufzuheben und diese wiederum durch neue indirecte Steuern zu decken, die gleichfalls auf die ärmeren Klassen abgewälzt werden können. Die national-liberale Partei werde der vorgeschlagenen Lizenzsteuer nicht beistimmen. Mit Befriedigung sei die allgemeine Uebereinstimmung des Hauses über diesen Erlas des Steuererlasses zu constatiren. Er glaube die Hoffnung aussprechen zu dürfen, daß die Regierung daraus die richtige Konsequenz ziehen werde und zwar durch endlichen Abschluß der Reform der directen Steuern. Was die angeführten Executionen anlange, so seien dieselben größtentheils die Folge der eigenartigen Vorschriften über die Steuererhebung, welche bringen der Abhilfe bedürften. Der Erlas des Steuerausfalls müsse durch die Reform der übrigbleibenden Steuerklassen in der Richtung erfolgen, daß die bisherigen Steuererlasse mindestens vollständig wieder eingebracht werden. Einer solchen Reform sei besonders die Scala der Steuerstufen bedürftig. Ebenmäßig müßte das Einschätzungs-Verfahren geändert werden. Redner meint, es würde genügen, wenn die Commission wenigstens in einer Resolution die Grundzüge der demnächstigen Steuerreform niederlegen möchte, ohne daß dabei eifersüchtig die Priorität der einzelnen Vorschläge abgemessen werde. Die Discussion wird hierauf geschlossen und die Vorlage an eine Commission von 21 Mitgliedern überwiesen. Nächste Sitzung Montag Vormittag 11 Uhr. Tagesordnung: Interpellation des Abg. Dirichlet betr. den Fall Rotenhan (Wepfliche Züchtigung eines Mädchens) in Buchwald, Fortsetzung der Etatsberatung: Staats-Archiv. Schluß 5 Uhr.







**Curhaus zu Wiesbaden.**

Mittwoch den 20. December Abends 8 Uhr:

**Sechste öffentliche Vorlesung.**Herr Professor Dr. **Kugler** aus Tübingen.

Thema:

„**Cesare und Lucrezia Borgia.**“Reservirter Platz 2 Mk.; nichtreservirter Platz 1 Mk. 50 Pf.  
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten  
und Pensionate 1 Mk.  
Der Cur-Director: F. Heyl.**Notiz.**Heute Dienstag den 19. December, Vormittags 9 1/2 Uhr:  
Versteigerung von Stückerien aller Art, Schirmen u., in dem Auctions-  
saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)**Paul Schilkowski, Uhrmacher,**

6 Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager aller Arten

**Taschen- und Wanduhren**in guter Qualität und zu den billigsten  
Preisen unter Garantie. Große Auswahl in  
feinen Talwi-Ketten. Reparaturen werden  
gut und billig unter Garantie ausgeführt. 15078**Tuch und Buxkin**für Herren- und Knaben-Anzüge, sehr prak-  
tisches Geschenk für Weihnachten.

14386

**Michael Baer, Markt.****Wascherei.**Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich **Hoch-  
straße 5** eine Wascherei eröffnet habe. Herrenhemden 18 Pfg.,  
Damenhemden, Hosen und Jacken 8 Pfg., Bett- und Tisch-  
tücher 10 Pfg., Handtücher und Servietten 4 Pfg. mit der  
Zusicherung, daß die Wäsche ohne scharfes Mittel schön besorgt  
wird. Auch wird Bügelwäsche angenommen. Bestellungen durch  
Postkarten erbeten. **Fran Kollenius.** 14392**Lessing's, Klopstock's, Wieland's, Byrker's** sämt-  
liche Werke, brochirt, complet, per Bändchen à 10 Pfg. ab-  
zugeben. **Bei Abnahme des Ganzen billiger.** Näheres  
in der Expedition. 15623**Operngucker.**Diejenige Person, welche am **Mittwoch Sperrfisch**  
rechts den Operngucker, schwarz mit goldenen  
Sternen, entnahm, wird gebeten, denselben wieder  
hinzulegen. 15631**Rheinsand**ist karrenweise zu haben in **Biebrich** bei  
15599**A. Eschbacher, Adolphstraße 10.**Ein neuer **Küchenschrank**, sehr billig i gebrauchter **Gas-  
arm** mit roter Glöde, für ein Entrée- oder Schlafzimmer passend,  
ein kleines **Waschtischchen** mit Porzellan, 11 Bände eng-  
lischer **Rechtschriften** (Graphie), schön gebunden, billig abzugeben  
**Schwalbacherstraße 3, Schreinerwerkstätte.** 15048**Äpfel**, verschiedene Sorten, feine und Kochäpfel, **Äpfel- und  
Kochbirnen** zu haben **Mauerstraße 8 im Hofe rechts.** 10398**Äh**, eine junge, wird heute **Dienstag** ausgehauen  
per Pfund **54 Pfg.** **Steingasse 27.** 15519**Die Eröffnung**

meiner

**Weihnachts-Ausstellung**

zeige hiermit an und lade zum Besuche freundlichst ein.

**H. Born, Conditör,**  
5 Langgasse 5.Specialität in **Frankfurter Brenden, Butter-  
und Chokoladen-Confect.** 15177**Für passende Weihnachts-Geschenke**

empfiehlt die

**Weinhandlung von C. Schmidt & Co.,**

große Burgstraße 2, Parterre,

**Kisten mit 6 Flaschen Wein** von 5 Mk. 70 Pfg. und mit  
12 Flaschen von 11 Mk. 40 Pfg. an. 15438**Souhong-Thee,**vorzügliche Qualität (direct  
bezogen), schon von 2 Mark  
an per Pfund, die. Sorten **Chokolade**, sowie täglich frisch  
gebrannten **Kaffee** in beliebiger, feiner Qualität empfiehlt  
15607 **Margaretha Wolff, Mauerstraße 3.****J. D. Conradi,**

Häfnergasse 19,

empfiehlt zum Einkauf von

**Weihnachts-Geschenken**sein reichhaltiges Lager von **Hauss- und Küchen-  
geräthen** jeder Art zu billigsten Preisen. 15621**Wiegergasse  
No. 30****Koffer****Wiegergasse  
No. 30**aller Arten sind billig zu verkaufen. **W. Münz.** 15661**Westfälische Kohlen und Coaks**liefert in allen Sorten und für alle Zwecke **en gros** und  
in **einzelnen Wagen****Louis Volkmann,**Agent in Bergwerks-Producten,  
**Wiesbaden, Weilstraße 1.**

15042

1/2 **Sperrfisch** im Januar abzugeben. **Näh. Erped.** 15671**Strümpfe** und **Beinlängen** jeder Art werden gestrickt  
und angestrickt in der **Maschinen-Strickerei** von **Franz  
Hübinger, Langgasse 24, Stb., 1. St.** 15380Eine **Puppenstube** mit **Küche** ist billig zu verkaufen  
**Wellrichstraße 9, Hinterhaus.** 15685**Ofenputzer Jacob**wohnt **Friedrich-  
straße 32.** 7**Klein, Ofenputzer und Putzer,** wohnt  
**Serrnühlstraße 3.** 9208**Adolphsallee** sind **Christbäume** zu haben. 15610**Plattöfen** billig zu verkaufen **Goethestraße 4 D. 3. St.** 15613Eine **junge, hochtrachtige Äh** zu ver-  
kaufen in **Sonnenberg No. 116.** 15712**Äh**straße 61, 2 St. h. links, ist ein sehr schönes **Zimmer-  
hündchen** zu verkaufen. 15542**Heu** und **Grummet** centnerweise zu haben **Walf-  
mühlstraße 14.** 15668



**Margaretha Wolf**, Mauergasse 3, empfiehlt: **Feinstes Confectmehl** und **Ruchenmehl** zu den billigsten Tagespreisen, sowie alle in das Spezereifach einschlagende Artikel in bekannter, vorzüglicher Qualität. 15608

**Zu Weihnachten empfehle:**

Feinst Confectmehl . . . . .	5 Pfund Mt.	1 25
" Blumenmehl 00 . . . . .	5 " "	1 15
do. " . . . . .	5 " "	1 05
beste Köln. Raffinade (fein Melis) . . . . .	5 " "	2 25
" Würfel- " . . . . .	5 " "	2 30
" Gries- " . . . . .	5 " "	2 25
do. " II . . . . .	5 " "	2 15
la neue Clemé-Rosinen . . . . .	1 " "	— 52
la " Corinthen . . . . .	1 " "	— 48
la " ital. Haselnüsse . . . . .	1 " "	— 45
la " Wallnüsse . . . . .	1 " "	— 38

sowie Mandeln, Citrouat, Orangeat, Citronen, Weihnachts-Confect, Lebkuchen, Lichter u. zu den billigsten Preisen. 15371

**Hch. Eifert, Schulgasse 9.**

**Für Weihnachten.**

Confectmehl per Pfd.	Mt.	— 30
Feinstes Ruchenmehl (Kaiser-Auszug) per Kpf.	"	2 50
" (Blumenmehl) " "	"	2 20
" Kochmehl (Vorschuß) " "	"	1 90

ferner  
Birschorusalz, Potasche, Rosentwasser, Citrouat, Orangeat, Rosinen und Corinthen billigt bei

**Mart. Lemp,**

14935 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**Neue**

Tafel-Feigen von 60 Pfg. bis 1 Mt. 20 Pfg.	Tafel-Mandeln, Maroccaner Datteln, span. Orangen, sehr süße Frucht, à 12 Pfg., Citronen u. empfiehlt in feinsten Qualitäten billigt	A. Schmitt, Metzgergasse 25. 15240
--	---	------------------------------------

**Kaffee.**

Für die bevorstehenden Festtage empfehle in großer Auswahl aus meinem **Kaffee-Lager** in anerkannt besten Qualitäten, gebrannt, per Pfund 95 Pfg. bis 1 Mt. 80 Pfg., wovon ich die Sorten von 1 Mt. 20 Pfg. aufwärts Jedermann bestens empfehlen kann. **Hch. Eifert, Schulgasse 9.** 16373

**Bad- (getrocknetes) Obst,**

als: Pflaumen von 30, 35, 40 bis 90 Pfg., Birnen von 40 Pfg. bis 1 Mt., Apfel von 50 Pfg. bis 1 Mt. 20 Pfg., amerik. Ringäpfel, Kirschen, Bräunellen, Aprikosen u. s. w. empfiehlt in neuer Waare billigt und bei 5 Pfund Abnahme billiger **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

**Maronen,**

ital. und tirol., empfiehlt **E. Moebus, Taunusstrasse 25.** 153-4

**Nach Schierstein!**

Die herzlichste Gratulation unserem lieben Freunde **Karl Sp. tz** zu seinem 25. Wiegensefte. Seine Freunde:  
**Chr. Sch. H. Th. K. L. A. J. L. Sch.**  
Seiner billiger **Mittagstisch Geisbergstrasse 4, 2 Treppen hoch.** 15609

Eine perfekte **Stickerin** empfiehlt sich in allen Weiß-Stickereien zu billigen Preisen. Näheres **Archgasse 37** im Vorderhause. Dachlogis. 14130

**Immobilien, Capitalien etc**

**Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.**

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 82  
Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.

**Landhaus Waltmühlstraße 3**

mit großem Garten, sowie daranstoßender Bauplatz zu verkaufen. Näheres daselbst. 15361

**Villa mittlerer Größe, mit Garten, Verhältnisse wegen zu verkaufen. Offerten unter T. an Rud. Mosse hier.** 269

**Herenthal** ist ein kleines Landhaus von 5 Zimmern und Zubehör mit Stallung und Remise, ca. 39 Ruthen Bodenfläche, reizende Lage, sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter V. G. 6 an die Expedition abzugeben. 15572  
Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Hofraum und Garten, in guter Lage, ist zum Preise zwischen 36- und 40,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 15574

**Villa Blumenstrasse 11** zu verk. oder auf längere Zeit zu vermieten. 14338

Einige **Landhäuser** in besten Lagen mit älteren, größeren Gartenlagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 5524

**Bachhaus zu verkaufen.**

Ein in guter Lage hier gelegenes **Wohnhaus** nebst Seitenbau, Hofraum, großer Scheuer, Stallung und großem Mehl-Lagerraum, resp. Fruchtspeicher, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen event. zu vermieten. In demselben wird seit 40 Jahren eine Bäckerei mit bestem Erfolg betrieben. Näh. Auskunft erth. **Arnold Berger, Wiesbaden.** 14914

**Baupläze** in der Moritzstraße und am Idsteinerweg zu verkaufen. Näh. Expedition. 7628

**Baupläze** inmitten der Stadt zu verkaufen. Näh. Exp. 7991  
Ein in der Nähe der Stadt gelegenes **Grundstück**, welches sich zur Gärtnerei eignet, wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. Näh. Exped. 15618

**Kaufmännisches Geschäft**, mit o. ohne Haus zu kaufen gesucht. Discretion. Offerten an **C. H. Schmittus, Rheinstraße 50.** 15074

Ein **Metzgergeschäft** in sehr guter Lage ist vom 1. Januar ab anderwärts zu vermieten. Näheres Expedition. 15097  
Ein gangbares **Holz- und Kohlen-Geschäft** nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 15336

**An- und Ablage solider Hypotheken.** 14340  
**C. H. Schmittus.** Wohnung: Rheinstraße 50.

**An- und Ablage von Capitalien** durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 15493

**3800 Mark** zu 5 %, 1. Hypothek, auf's Land gesucht durch **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 15417

**50,000 Mark**

werden als 1. Hypothek auf ein hiesiges Geschäftshaus (dreifache Sicherheit) gesucht. Franco-Offerten unter S. R. 1 besorgt die Expedition d. Bl. 15421  
**40-50,000 Mark** auf ein elegantes Haus in bester Lage zur ersten Stelle aufzunehmen gesucht. Näh. Exped. 14145  
**12,000 Mark** auf 1. Hypothek zum 1. Januar l. J. ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 14981  
**30,000, 40,000 und 80,000 Mark** sofort, **25,000 und 70,000 Mark** zu Anfang Februar auf prima Hypotheken zu verleihen durch **C. Wolff, Weißstraße 5.** 14061



Feine Garzer Kanarienhähnen sind billig zu verkaufen  
Schwalbacherstraße 55. 2 St. h., bei Adam Mohr. 13095

In nassen Abreibungen (Frottiren), Koffiren und Einwickelungen empfiehlt sich H. Rühl, Dambachthal 2, 3 St. 15533

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,  
daß am 17. d. M. Abends 10 Uhr unser lieber, guter  
Vater und Schwiegervater,

**Herr Rentner Louis Meinhardt,**

von seinen langen schweren Leiden erlöst wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

15642

**Louis Meinhardt.**

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem  
mich betreffenden schweren Verluste, sowie für die liebevolle  
Betheiligung bei der Beerdigung des theuren Verbliebenen,  
meines innigstgeliebten Vaters,

**Herrn Georg Schaus,**

sage ich Allen, besonders dem löblichen Kriegerverein  
„Germania“, meinen tiefgefühlten Dank.

Die trauernde Tochter:

15662

**Auguste Schaus.**

## Unterricht.

**Engl. & franz. Unterricht** nach bew. Methode. Curse  
5 Wk. f. Convers. u. Grammatik p. Monat  
**Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 25

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Musik- und  
wissenschaftlichen Unterricht zu mäßigem Preise.** Die  
besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Off. unter B. G. 5  
befördert die Expedition. 15199

Eine geprüfte Lehrerin wünscht **Privat- und Nachhilfe-  
stunden** gegen mäßiges Honorar zu geben. Näh. Exped. 11936

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre am **Conservatorium  
zu Köln** ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar  
**Gesang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste  
Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von  
Hiller** und **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite.  
Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9224

Ein guter **Klavierspieler**, der  
vom Blatt liest, für eine Festlichkeit  
gesucht. Näheres Langgasse 8, I. Stock. 8

## Dienst und Arbeit

**Personen, die sich anbieten:**

Eine Putzfrau f. Beschäftigung. Näh. Steing. 10, Stb. 15466  
Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem  
Hause. Näheres Kirchhofsgasse 3. 13500

Eine gut empfohlene **Verkäuferin** sucht auf  
bald Stelle in einem Laden. Näh. zu erfragen  
Biebrichstraße 17. 11816

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und  
Hausarbeit versteht, sucht zu Neujahr Stelle. Näh. Emser-  
straße 2, Parterre links. 15

Ein williges, fleißiges Mädchen vom Lande sucht für gleich  
oder später Stelle. Näh. Hochstraße 4, Hinterhaus. 15634

Zwei brave Mädchen, im Kochen und aller Arbeit tüchtig,  
im Besitze 3- und 5-jähriger Zeugnisse, suchen zum 1. Januar  
Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. h. 19

**Personen, die gesucht werden:**

### Eine Elevin,

welche Bucharbeit gelernt, deutsch und französisch spricht, kann  
in ein feines Geschäft, das erste Jahr als Ladengehülfin,  
später gegen Salair eintreten. Näh. Exped. 15422

Eine Monatsfrau gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenh. 15416  
Ein gezehtes Mädchen, welches gut kochen kann und die Haus-  
arbeit verrichtet, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen  
werden berücksichtigt. Näh. Exped. 15344

Gesucht ein **gebildetes Mädchen**, um einem  
älteren alleinstehenden Herrn selbstständig den  
Haushalt zu besorgen. Hohes Gehalt und an-  
genehme Stellung. Offerten an die Expedition dieses Blattes  
unter M. S. 52 erbeten. 15548

Für eine hiesige Anstalt wird eine selbstständige Restaurations-  
Köchin gezehtes Alters gesucht. Nur solche mit guten und  
mehrjährigen Zeugnissen wollen sich Nachmittags zwischen 3 und  
5 Uhr vorstellen. Eintritt am 3. Januar 1883. Näheres in  
der Expedition d. Bl. 1548

Ein erfahrene, zuverlässiges Kindermädchen, welches auch  
Hausarbeit übernimmt, wird zu vier Kindern gesucht. Nur  
solche wollen sich melden, die gute, langjährige Zeugnisse be-  
sitzen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15619

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern  
hat und Hausarbeit versteht, wird auf gleich  
gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, werden  
berücksichtigt Metzgergasse 9. 15627

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Häfnergasse 17. 9

Ein **Ban-Gleve** sofort gesucht gegen Vergütung.

**A. W. Rossel & Floeck, Architekten,**  
Dohheimerstraße 28. 15668

Für ein altes En-gros-Geschäft ein militärfreier **Volontär**  
gesucht, der gen. Vorkenntnisse und ein gutes Aeußere haben  
müßte, um sich nach entsprechender Ausbildung für kleine Reisen  
zu eignen. Franco-Offerten unter E. P. 25 mit **Abschrift  
der Zeugnisse** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13

**Tüchtige Rohrleger für Gas u. Wasser**  
werden gesucht. Dauernde Arbeit zugesichert.  
(H. 42513) **Rosch & Haag, Köln, Breitestr. 126a.** 264

### Herrschaftsdiener,

mit sehr guten Zeugnissen, wird gesucht. Näh. Exped. 15567

### Ein tüchtiger Hausburche

wird sofort gesucht im Badhaus „zum goldenen Brunnen“,  
Langgasse 34. 15658

## Wohnungs-Anzeigen

**Gesuche:**

Zwei junge Leute ohne Kinder suchen auf 1. Ja-  
nuar ein kleines Logis. Näheres bei Herrn **Leuz,**  
Adlerstraße 52. 15639

Gesucht von einer Familie von 2 Personen eine möblierte  
abgeschlossene Wohnung in gesunder Gegend, bestehend aus  
Salon, geräumigen Schlaf- und Esszimmer, Küche und Mädchen-  
kammer. Offerten mit Preisangabe sub **E. K.** in der Expe-  
dition d. Bl. niederzulegen. 15676

Zwei Damen suchen zum 1. April eine abgeschlossene Woh-  
nung von 3 Zimmern mit Zubehör, nicht zu weit von der  
Stadt. Schriftliche Offerten unter M. H. No. 24 bittet man  
in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 15652



**Eine elegante, möblierte Wohnung** von 6 bis 7 Zimmern nebst Zubehör, Bel-Etage oder 2. Stock, in einer ruhigen Straße, wird vom Januar ab auf 3 bis 4 Monate zu miethen gesucht. Offerten beliebe man an Herrn **Benedict Straus**, Webergasse, schriftlich einzusenden. 15500

Zum 1. April 1883 wird für einen älteren Herrn eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche und Zubehör gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. D. 59 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14502

Gesucht auf 1. April 1883 eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche und Zubehör in der vorderen Langgasse oder in der Nähe des Schützenhofes. Offerten mit Preisangabe unter P. J. No. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15354

Gesucht per 1. April 1883 im Geschäftstheile der Stadt eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Werkstätte und Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 10719

Längstens bis Ostern (früher erwünscht) eine große, unmöblierte Wohnung in frequenter Lage gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe zc. sub A. W. 19 postlagernd Wiesbaden erbeten. 10942

Zum 1. April 1883 oder früher suchen zwei Damen eine Wohnung (Sonnenseite), bestehend aus 4—6 Zimmern, zwei Mansarden, Küche und Zubehör, eine Treppe hoch, in der Nähe des Curhauses. Anerbietungen mit Preisangabe unt. M. R. 35 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15614

Eine Familie ohne Kinder sucht eine Wohnung von drei bis vier Zimmern mit Zubehör. Offerten unter B. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15611

Zum 1. April oder früher sucht eine ältere Dame eine unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, 1 Treppe hoch, in einem guten Hause in der Nähe des Curhauses. Anerbietungen mit Preisangabe unter F. 50 postlagernd. 15456

#### Angebote:

Adelheidstraße 53 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer mit großem Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller zc., auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 14498

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon und Zubehör, auf 1. Januar 1883 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres Parterre. 8814

Adelheidstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu möglichem Preis auf Januar zu vermieten. 13492

Adelheidstraße 63, Südseite, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern nebst Zubehör und Vorgarten, auf sogleich anderweitig zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 3 bei Architect Voaler. 15064

Adlerstraße 33 ein Logis per Januar zu vermieten. 15075

Adolphsallee 4 ist die 3. Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. das. 2 St. h. 15635

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 10958

#### Die Villa Schöne Aussicht 3

ist per 1. April 1883 anderweitig zu vermieten. Besichtigung täglich von 10—12 Uhr. Näh. im Hinterhaus daselbst. 15636

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern zc. sogleich zu verm. 338

Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 11051

#### Große Burgstraße 3, 1. St.,

sind 3 fein möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension zu verm. Große Burgstraße 3, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Speisekammer und Zubehör auf 1. April 1883 zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 15444

**Große Burgstraße 8** ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

**Dambachthal 10** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei B. Vär, Faulbrunnenstr. 6. 14415

Dogheimerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör, zum 1. Januar event. auch früher zu vermieten. 11784

Dogheimerstraße 48 b eine Mans.-Wohnung z. vm. 13571

**Obere Dogheimerstraße 52** ist eine Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör für 270 Mark jährlich zu verm.; dieselbe kann am 1. Januar bezogen werden. 13768

Elisabethenstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von drei Zimmern zc. an eine ruhige Familie zu vermieten. 13826

Elisabethenstraße 13 ist die möblierte Bel-Etage oder einzelne Zimmer mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 13214

Emserstraße 35 ist die Hochparterre-Wohnung, Sonnenseite, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 14896

Elisabethenstraße 5 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 3—5 Zimmern u. Zubehör, zu vermieten. 15637

Elisabethenstraße 17 sind 2 schöne Parterrezimmer mit Küche und Keller gleich auch später zu vermieten. 13796

Elisabethenstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung auf den 1. April f. Js. zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27. 15150

**Frankenstraße 22** bei Essig sind elegant und einfach möblierte Zimmer zu vermieten. 13991

Frankfurterstraße 13 ist die Bel-Etage zum 1. April 1883 zu vermieten, enthaltend 1 Salon und 5 ineinandergehende freundliche Zimmer mit Porzellanöfen, gräumige Veranda, Küche, Speisekammer, 1 großes Dachzimmer mit Porzellanöfen, 2 Kammern, Badezimmer, Kellerräumlichkeiten, Gas- u. Wasserleitung. Näh. daselbst Parterre von 11—1 Uhr. 11140

#### Friedrichstraße 2, I. Etage,

an der Wilhelmstraße,

ein herrschaftlich möblirter Salon und 1 resp. 2 Schlafzimmer per sofort zu vermieten.

Mit oder ohne Pension. 15605

Geisbergstraße 10 eine heizb. Mansarde zu verm. 15616

Geisbergstraße 24, 1. St., 2 fein möbl. Zimmer z. verm. auf April 1883 zu vermieten.

**Villa Grünweg 4** Dieselbe enthält 13 Zimmer, 5 Mansarden nebst Zubehör. 15286

Helenenstraße 12 ist ein möbl. Parterrezimmer z. v. 15522

Helenenstraße 15, 2 St., 2 fein möbl. Zimmer z. vm. 14529

Helenenstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April f. Js. zu vermieten. Näh. daselbst bei Johann Sarg im 2. Stock. 15641

Hellmündstraße 1d, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 4149

Hellmündstraße 29 ist ein einzelnes Zimmer auf gleich oder 1. November zu vermieten. Näheres bei Ph. Menz, Röderstraße 6. 9222

Herrngartenstraße 2 (Bel-Etage) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 6798

Jahnstraße 3 ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 8535

Kapellenstraße 1 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 14947

Kapellenstraße 37 zwei möblierte Zimmer zu verm. 1717

Karlstraße 40 ist eine Frontspitzwohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 9102

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn auf 1. December zu vermieten. 12262



Kapellenstraße 53 (Villa) mit oder ohne Möbel zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 15343  
 Kirchgasse 14 ist die **Bel-Etage**, 5 schöne Zimmer nebst Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen h. 11693  
 Kirchgasse 42 im 1. Stock ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. L. Bierig Bwe. 14885  
 Kl. Kirchgasse 2 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15467

**Langgasse 1 (Ecke der Langgasse und Marktstraße) ist die Bel-Etage auf 1. April 1883 zu vermieten. Näh. daselbst in der 2. Etage. 10314**

Behrstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 13689

### Louisenstraße 16

ist auf gleich ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 12076

Maingerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 9573

Marktstraße 14 ist eine Mansarde und Küche an Leute ohne Kinder zu vermieten. 13550

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör (Balkon), auf gleich zu vermieten. 6598

Moritzstraße 17 ist im 2. Stock eine Wohnung von fünf Zimmern, Speisekammer, Küche, 2 Dachkammern, Keller etc. sofort zu vermieten. 13087

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 9271

Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 11157

Mühlgasse 7 sind zwei Mansarden zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 7. 15617

Nerostraße 27 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 12075

Nerothal 11 ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April 1883 anderweitig zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres bei dem Eigentümer W. Dahlheim, Taunusstraße 15. 13756

Nengasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9184

Oranienstraße 22 sind vier Zimmer etc. auf gleich oder 1. April zu vermieten. 14980

Parkstraße 15 ist ein Zimmer mit Cabinet, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 14799

Rheinstraße 5 (Sonnenseite) eine Wohnung von 7 Zimmern möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 9158

Rheinstraße 38, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer mit ausgezeichn. Pianoforte bel. zu verm. bei Fr. Loh daselbst. 13192

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 11192

Rheinstraße 66 sind 2 elegante Wohnungen, **Bel-Etage** und **3. Etage**, enthaltend je

6 geräumige Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 8. 14811

Rheinstraße 58 sind schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balkon zu vermieten. 7244

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Parterre links. 15626

Röderallee 32 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. eine Treppe. 15387

auf 1. Januar 2—3 gut möblierte Zimmer zu verm. 14393

### Röderallee 30

### Röderstrasse 1

sind der 1. und 2. Stock nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 7178

Schulberg 6, II., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15107

## Möblierte Zimmer.

Schüchenhofstraße 2, Bel-Etage, Wohn- und Schlafzimmer mit 1—2 Betten billig zu vermieten. 13675

Schwalbacherstraße (Alteeseite) sind vom 1. Januar t. J. ab 2 Zimmer (möbliert, auch unmöbliert) zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 27, Parterre. 15651

Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15638

Schwalbacherstraße 22 ist eine heizbare **Mansarde** ruhige Leute sogleich zu verm. Näh. Grabenstraße 30. 15522

Schwalbacherstraße 30 ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 15655

## Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 588

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 11385

Steingasse 14 eine kleine Wohnung sofort zu verm. 15339

Taunusstraße 5 ist zum 1. April 1883 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. 13174

## 9 Taunusstraße 9

im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern etc., per sofort zu vermieten. 8524

Taunusstraße 18 möbliertes Zimmer, auf Wunsch auch Küche oder Pension, auf gleich zu vermieten. 11362

Taunusstraße 19, 3. St., ein gut möbl. Zimmer billig. 13454

Taunusstraße 23, Bel-Etage, eine möbl. Wohnung (Sonnenseite, Porzellanofen), auf Wunsch mit Küche zu verm. 9589

Taunusstraße 55 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15294

Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 11215

Walmühlstraße 11 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute sofort zu vermieten. 13990

Walmühlstraße 12 zwei freundl. Mans. zu verm. 12884

Webergasse 46, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost sofort zu vermieten. 15158

Weilstraße ist ein schönes Frontpiz-Zimmer mit Mansarde auf 1. April billig, jedoch nur an ganz ruhige Mieter abzugeben. Näheres Weilstraße 9, 2 St. h. 15640

Weilstraße 12 und 14 sind Wohnungen von 6—5, 4 und 3 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April t. J. zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 15149

Wellrichstraße 21 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 14015

Wellrichstraße 33 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 8098

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock mit allen Bequemlichkeiten und auf Wunsch gleich beziehbar zu vermieten. Näh. bei Hofjuwelier Heimerding, Wilhelmstraße 32. 14029

**In dem neuen Hause Philippsbergstraße 3** ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche und zwei Mansarden, auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 5429

Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8132

Schön möbl. Zimmer an Herren z. vm. Schulgasse 4, 1. St. 11342

**Zu vermieten Marktstraße 14, vis-à-vis dem Königl. Schlosse, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör möbliert oder unmöbliert auf 1. Januar 1883. 13549**

Ein unmöbl. Zimmer auf gleich zu verm. Michelsberg 7. 13803



- Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13980
- Ein freundlich möblirtes Zimmer nebst Kammer ist vom 1. Januar ab an eine einzelne Dame zu vermieten, event. mit Pension. Näh. Exped. 14511
- Schön möblirtes Zimmer zu vermieten Oranienstraße 18, Parterre.** 10403
- Eine Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer nebst allem Zubehör, in einem anständigen Hause auf 1. April 1883 zu vermieten. Näheres Expedition. 15343
- Gegen freie Wohnung und ev. N. Entschädigung ein Ehepaar gesucht zur Aufsicht einer Villa. Beste Referenzen gefordert. Näheres in der Expedition d. Bl. 15343
- Ein schönes, großes Zimmer ist zum 1. Januar möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Kirchgasse 7. 15520
- Frontspitze**, freundliche, auf 1. Januar Göttestraße 4 zu vermieten. Näheres Marktstraße 26, Hinterhaus, und Göttestraße 4, Hinterhaus, Parterre. 17413
- Möblirtes Zimmer** zu verm. Rheinstraße 43, Part. 11589
- Ein auch zwei möbl. Zimmer z. vm. Faulbrunnenstr. 6. 14299
- Ein großes, freundliches Zimmer auf 1. Januar zu vermieten Schachtstraße 6. 15485

### Möblirte Wohnung

- neben dem Curhause (Südseite) **Salon und 3 Schlafzimmer** (Pension). Näheres Expedition. 13992
- Ein möblirtes Zimmer oder ein Salon nebst Schlafzimmer mit schöner Aussicht billigst zu vermieten. Näh. Exp. 13079
- Eine **möblirte Wohnung**, Südseite, ist sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14601
- Ein elegantes Zimmer, nach Wunsch mit oder ohne Pension, für eine oder zwei Damen, am geeignetsten für Engländerinnen, zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 15600
- Ein schön möblirtes Zimmer an ein ordentliches Fräulein zu vermieten Michelsberg 20. 11009
- Nähe der Wilhelmstraße** ist eine comfortable möblirte Wohnung mit Abschluß, bestehend in Salon, Schlafzimmer, Küche und Zubehör, auf gleich ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Vormittags Helenenstraße 23, Part. 12339
- Möblirtes Zimmer** zu verm. Launusstraße 45, 3 St. 13200
- An einen anständigen Herrn ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 5, 2. Stoc. 15249
- Drei große, schön möblirte Zimmer, Salon, Schlaf- und Studirzimmer, sind an einen ruhigen Miether zu vermieten **Louisenplatz 3, Bel-Etage.** 15630
- Laden** mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Mehrgasse 30. 11668

**Webergasse 14** ist ein Laden nebst Comptoir auf den 1. April l. J. zu vermieten. Näheres daselbst. 8084

### Großer Laden

- mit oder ohne Wohnung **Kirchgasse 35**, vis-à-vis der Faulbrunnenstraße, auf 1. April zu vermieten. 8809
- Ein **Laden** per sofort oder später zu vermieten. Gebr. Kahn, Kirchgasse 19. 8058
- 2 **Läden** mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Spiegelgasse 3. 12361

### Großes Ladenlokal

- mit vier Schaufenstern und allem Zubehör, auch Werkstätte oder Magazin, zu vermieten Bahnhofsstraße 20. 12854
- Ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April 1883 zu vermieten. Chr. Bücher, Kirchgasse 45. 12121
- Laden**, ein kleiner, mit oder ohne Wohnung, auf 1. April n. J. zu vermieten Langgasse 45. Näh. eine Treppe hoch. 13117

- Laden** zu vermieten Mauerstraße 5. Näh. bei Kaufmann Glaub, Mühlgasse. 15098
- Schwalbacherstraße 45 ist der **Mehrgeladen** nebst Wohnung und Zubehör anderweitig zu vermieten. 15379
- Merostraße 11** ist der **Laden** auf 1. April zu verm. 15269
- Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein **Laden**, eventuell mit Wohnung und Werkstätte, per 1. April zu vermieten. 15462
- Kirchhofsgasse 7** ist der **Mehrgeladen** mit vollständiger Einrichtung nebst Wohnung auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres im 2. Stoc. 13479

### Großer Laden (Bahnhofsstraße 8)

- mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh. Markt 10. 14216
- Laden** zu vermieten Kirchgasse 9. 15587
- Das **Wirtschaftslokal** mit Wohnung Mehrgasse 21 ist anderweitig zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Körper, Bellrichstraße. 15654
- Dopheimerstraße 6 ist eine große **Werkstätte**, eine Remise, ein großer Keller (als Weinkeller geeignet) mit oder ohne Wohnung, im Ganzen oder getheilt, auf den 1. April zu vermieten. 15070
- Nicolastraße 12** sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 11718
- Kellerräume**, große, mit oder ohne Comptoir zu verm. Näh. Adelheidsstraße 42, 3. Tr. 13721
- Ein Arbeiter erhält Kost und Logis. Näheres Michelsberg 20, Vorderhaus, 3 Tr., bei J. Jung. 15341
- Junge Leute können Kost und Logis erhalten Herrmühlgasse 3, 1 Stiege hoch. 12767
- Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör ist per 1. Januar 1883 zu vermieten in Schierstein a. Rh. bei Gustav Brinz Wittwe, Löhrstraße. 13928

In einer gebildeten Familie (Hannoveraner) finden einige Damen gute Pension. Angenehmes Familienleben, geselliger Verkehr, gesunde und freundliche Wohnung. Offerten unter S. St. 18 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 9904

### Schüler-Pension.

1-2 Schüler der hiesigen Gymnasien finden in einer feinen Familie gute Pension und Pflege, sowie Aufsicht bei Auf fertigung der häuslichen Arbeiten, Zurückgebliebene event. auch tüchtige Nachhilfe in allen Fächern. Näheres durch W. Roth's Buch- und Kunsthandlung hier. 9598

### Die Bearbeitungen und Aufführungen von Göthe's „Faust“.

Eine Studie zu den Mannheimer „Faust“-Aufführungen.

Mannigfach sind die Schicksale des Göthe'schen „Faust“ von der ersten unter dem Titel „Faust, ein Fragment von Göthe“ im Jahre 1790 erschienenen Ausgabe bis zu der jüngsten Aufführung des gewaltigen Werkes in Mannheim. Anknüpfend an die dieser sensationellen Aufführung zu Grunde liegende Berthel'sche „Faust“-Bearbeitung wollen wir versuchen, in Nachstehendem ein möglichst getreues Bild der bisher von den deutschen Dramaturgen geleisteten Be- und Bearbeitungen des „Faust“ zu geben. Am wenigsten grausam gegen sein Original ist eigentlich Herr Hofrath Dr. Berthel gewesen, und sehen wir von Einzelheiten ab, so müssen wir sein Werk als gelungen und pietätvoll bezeichnen. Allerdings mußte er seinem Publikum binnen zwei Tagen einen beinahe vierzehnstündigen Theatergenuss zu, aber an derlei Kunststücken ist man in unseren Tagen fanatischer Wagnerverehrung durch bis in die Nacht währende Abendabende und andere Musikturen nachgerade gewöhnt.

Ganz anders mit dem Stücke ging sein erster Bearbeiter Fürst Radziwill zu Werke. Im Jahre 1816 war es, als der bekannte Berliner Componist Zelter seinen olympischen Freund in Weimar benachrichtigen

\* Nachdruck verboten.



konnte: „Unsere königlichen Prinzen haben den heroischen Entschluß gefaßt, Deinen „Faust“ unter sich aufzuführen und darzustellen, wie er lebt und lebt.“ Bei der ersten Berathung über die möglichst glänzende Ausführung dieses Entschlusses aber stellte sich zum grenzenlosen Entsetzen des Entrepreneurs, Fürsten Anton Radziwill, heraus, daß außer ihm, dem Kronprinzen (nachmaligen König Friedrich Wilhelm IV.) und dem Herzog Karl von Mecklenburg auch nicht einer Person am preussischen Hofe, den König mit eingeschlossen, die seit Jahren erscheinende, erhabene Dichtung bekannt war. Nach unläuglichen Schwierigkeiten, die nicht zum kleinsten Theile in der Ausmerzung und Erziehung der vielen für alte Oberhofmeisterinnen und Hofdamen doch höchst anstößigen Göthe'schen Kraftstellen bestanden, ging endlich im Frühjahr 1819 im Schlosse Monbijou die erste Aufführung von Statten. Frau Crelinger spielte das Gretchen, der Kronprinz den Faust, Herzog Karl von Mecklenburg gab den Mephistopheles. Welcher Art die „Bearbeitung“ war, mag man daraus beurtheilen, daß es, trotz aller vorangegangenen höfischen Surrogate der kraftgenialischen Sprache, noch während der Ausführung den Mitspielenden nach Belieben überlassen war, anstößig erscheinende Worte ganz wegzulassen oder durch eigene hochpoetische Zuthaten zu ersetzen. Trotzdem machte die Aufführung großes Aufsehen in den damaligen Kunstkreisen, das zum weitaus größten Theil aber der wirklich meisterhaften Musik des Fürsten Radziwill zuzuschreiben ist. Man hätte meinen sollen, daß diese interessant und doch nur den Mitgliedern der höchsten Aristokratie zugänglichen Vorstellungen irgend einen Theaterdirector angeregt hätten, dieselben auch einem größeren Publikum zugänglich zu machen, aber beinahe zehn Jahre vergingen, ehe man an eine neue Aufführung des „Faust“ dachte.

Die Anregung hierzu ging von Carl v. Holtei aus, der damals als Dramaturg am königstädtischen Theater in Berlin angestellt war und aus dem Riesengebüch ein Spectakelstück ersten Ranges gemacht hatte, das am 10. Januar 1829 unter dem Titel: „Doctor Johannes Faust, der wunderthätige Magus des Nordens“ über die Bretter ging. Der Inhalt war ungefähr folgender. In dem Dienst des Doctor Faust steht Margarethe, des Nachtwächters Rudolph's schöne Tochter. Durch die Liebestränke Mephisto's, hier Junker Boland genannt, wird Faust in wilder Liebe zu seiner Magd ergriffen, die sich ihm auch ohne sonderliches Sträuben ergibt, worauf ihr Bräutigam, ein armer Goldschmiedesgeßel, von Faust getödtet und in die Elbe geworfen wird.

Im zweiten Akt sehen wir Faust als Ritter von Flammenthal am Hof des Herzogs von Parma, wo sich auch unter dem Incognito einer Gräfin Helena, die schöne Gattin des Menelaos, aufhält. Faust und Helena entbrennen in Leidenschaft für einander und wollen nach Griechenland, der wahren Heimath aller Liebe, entziehen. Der Herzog indeß läßt sie nicht ziehen, bevor Faust einige Proben seiner Zauberkunst abgelegt hat, unter Anderem soll er ihm das Schauspiel einer Hinrichtung vorführen. Die Geister werden heraufbeschworen und schauernd erblickt Faust Margarethe's Hinrichtung. Unter fürchtbarem Donner verschwindet er. Der dritte Akt führt uns wieder nach Wittenberg. Die Kindesmörderin soll hingerichtet werden. Faust, der schon reuig in den Schooß der Kirche zurückkehren will, ruft, um seine Margarethe zu retten, noch einmal Junker Boland mit seiner Teufelsknecht zu Hilfe, der auch nicht säumt, die Henter zu verjagen. Doch Margarethe verschmäht seine Hilfe und befestigt mit heiligem Gottvertrauen das Schaffot. Es wird Nacht, der Pakt ist vollständig erfüllt, der Satan streckt die Klauen nach seinem Opfer aus. Auf Faust's verzweifelten Ruf: „Margarethe, bete für mich“, öffnet sich der Himmel und vor einem riesigen, flammenden Kreuz sieht man Margarethe inbrünstig beten. Der Teufel versinkt in die Unterwelt, Faust stirbt mit dem Ausruf: „Tod! Gnade! Erlösung — Gott!“

Man sieht, es ist nichts gepart worden an groben Effecten und das Publikum war denn auch das denkbar dankbarste, nur die für die damalige Zeit enorme Länge der Vorstellung von vier Stunden erregte seinen Unwillen. Was würde es erst zu einer vierzehnstündigen Aufführung gesagt haben?

Dieses Holtei'sche Faustm. Drama war also in noch minderen Grade der „Faust“ des Weimarer Titanen als die überzuckerte Umbichtung Radziwill's. Erst dem Herzog Karl von Braunschweig blieb es — seltsam, aber wahr — vorbehalten, die Veranlassung zur würdigen Darstellung der großartigen Dichtung zu geben. Der Director des Braunschweiger Theaters war um jene Zeit Klingemann, der sowohl als Theaterleiter wie als dramatischer Dichter eines verbreiteten Rufes genoß. Neben seinen beliebten Stücken: „Moses“, „Martin Luther“, „Der ewige Jude“, „Heinrich der Löwe“, wurde besonders und wird in

Heinen Landstädtchen auch heute noch gern gesehen „Faust“, eine dramatische Legende in fünf Akten, Musik von Seyfried. Möge es mir gestattet sein, auch den Inhalt dieser literarischen Maritad zu skizziren. Faust, dessen Hoffnungen auf Belohnung vom Kaiser Max für die von ihm erfundene Buchdruckerkunst schlagelassen sind, schließt einen Pakt mit dem Bösen, durch den ihm alle Genüsse der Hölle zu Theil werden sollen; erst, wenn er vier Todsünden begangen, solle seine Seele dafür der Hölle verfallen.

Mit Schätzen beladen kehrt Faust in sein Haus zurück. Vergebens sucht ihn sein treues Weib, Käthe, mit Gott zu versöhnen. Er erblickt das Bild der Helena; sofort ergreift ihn der Taumel der Leidenschaft für das Urbild aller Frauen, und er beschwört Mephisto, ihm dasselbe in Wirklichkeit zu zeigen. Die Decoration wechself und in einer Rosenlaube, von Schleiern umflossen, erblickt Faust, Helena. Es entspinnt sich ein Liebesverhältniß zwischen Beiden, aber bald genug macht Helena ihrem Geliebten Vorwürfe, daß sein Weib, Käthe, noch lebe. Faust beschließt, sie zu tödten, während, damit doch nur die erste Todsünde zu begeben. Aber nachdem er sie vergiftet hat, offenbart sie ihm, daß sie ein Kind unter dem Herzen trage — er hat also unwillkürlich zwei Todsünden auf sich geladen durch den Doppelmord.

Im letzten Akte erblicken wir einen Kirchhof. Käthe wird zu Grabe getragen; ihrem Sarge folgt der alte blinde Diether, Faust's Vater, mit der Pistole in der Hand, um Käthe's Mord am eigenen Sohne zu rächen. Faust will ihm die Pistole entreißen, diese entladet sich und getroffen stürzt Diether zu Boden. Faust hat die dritte Todsünde begangen; er hat den eigenen Vater ermordet. Doch noch bleibt ihm Zeit, denn erst nach vier Todsünden ist er dem Bösen verfallen. Von Neuem stürzt er sich in den Strudel der Lust. Die Scene verwandelt sich in einen Tanzsaal; Helena erscheint maskirt und als Faust sie umarmt, fällt die Maske vom Gesicht und ein Todtenschädel grinst ihn an. Es schlägt Mitternacht. Helena versinkt mit dem Ause

Das Lager ist bereit!  
Fort, Bräutigam, zur Feuerhochzeit!“

Vergebens beruft sich Faust darauf, daß er erst drei Todsünden begangen und also noch Zeit zur Buße habe. Mephisto hält ihm den unterschriebenen Pakt entgegen, mit den Worten:

„Die Unterschrift war Deine schwerste Sünde!  
Dein Blut ist mein! Das Bündniß ist zerrissen!“

stürzt er in die lofende Hölle.

Diese Legende nun, neckte Herzog Karl den Director Klingemann, halte ihn allein von einer Aufführung des echten Göthe'schen „Faust“ ab, um nicht sein Werk zu verbunkeln. Bekränkt unterzog sich Klingemann der Bearbeitung des Göthe'schen „Faust“, die am 19. Januar 1829 mit glänzender Ausstattung und vorzüglicher Besetzung — Schütz als „Faust“, Heinrich Marr als „Mephistopheles“ und Dessoir als „Erdgeist“ — in Scene ging und später an fast allen Bühnen Deutschlands adoptirt wurde. In derselben Einrichtung wurde „Faust“ am 8. Juni 1829 in Hannover, bald darauf in Stuttgart gegeben. Der 80. Geburtstag Göthe's wurde zur Veranlassung von weiteren „Faust“-Aufführungen in Dresden, Leipzig und Weimar. Für die Festvorstellung am 28. August 1829 in Dresden hatte Ludwig Tieck die scenische Einrichtung übernommen, welche auch der Leipziger Aufführung zu Grunde lag. In Weimar wurde die Tragödie in acht Abtheilungen mit Musik von Cherweil gegeben. Der Wiener Kunst-Veteran La Roche war einer der Mitwirkenden bei dieser bewährten Aufführung unter des Meisters Augen. München folgte am 12. April 1830 (Klingemann'sche Bearbeitung), Wien am 29. Mai 1830 mit einer Einrichtung von Deinhardtstein. Erst nach der Revolution, am 28. Januar 1850, wurde die Laube'sche Musterbearbeitung eingeführt, die seitdem über hundertmal in dem Hofburgtheater wiederholt wurde. Den ersten Versuch zur Aufführung des zweiten Theils von „Faust“ machte Bollheim in Hamburg 1854; ihm folgten Breslau (1854), Frankfurt a. M. (1856) und Leipzig (1872). Endlich unternahm 1876 das Hoftheater in Weimar jene östlichen Aufführungen der ganzen Dichtung in Orient'scher Bearbeitung, die zum Erstenmale auch den Prolog im Himmel und das Vorspiel auf dem Theater mit in die Darstellung hineinzogen. Franz Dingeldey hat ein vollständiges Scenarium der Tragödie als Trilogie herausgegeben, deren Aufführung als Bühnenfestspiel auf dem Baguertheater in Bayreuth einen vollen Tag in Anspruch nehmen sollte. Erwähnen wir noch bez etwas rückfichtlosen Buzl'schen Bearbeitung, so dürfte damit die Liste der größeren „Faust“-Experimente in Deutschland zu Ende sein.